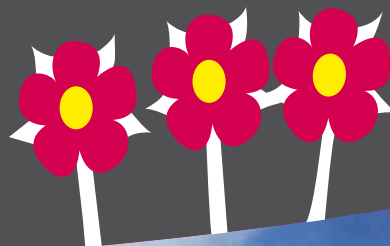


InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

Das Infoblatt im Internet:

www.gemeinde.latsch.bz.it



Januar 2023

I.P. - Supplemento al nr. 01 del 18/01/2023 der Vinschger – quindicinale – Poste Italiane s.p.a – Spedizione in Abbonamento Postale – D.L. 353/2003 (convertito in Legge 27/02/2004 n° 46) art. 1, comma 1, CNS/BZ



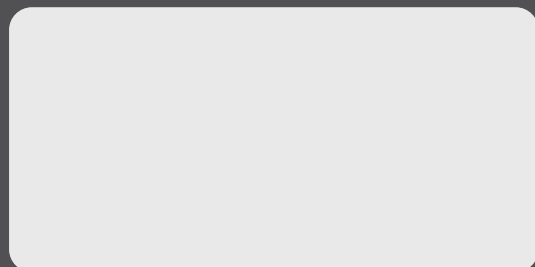
Patienten-Übergang ohne „Trauma“

16

Bildungsausschuss
Goldrain Mörter:
Aufbau Fotoarchiv

26

Kulturdorf Latsch:
Architektonisches Juwel
wurde revitalisiert







Bürgermeister
Mauro Dalla Barba

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Latsch!

Ich möchte noch einmal zurückblicken und allen Beteiligten der Aktion „ZOMKEMMEN und HELFN“ ein großes Lob aussprechen. Die gesammelten Spendengelder werden von der Vinzenzkonferenz Latsch an Latscher Bürger verteilt, welche sich die notwendigsten Einkäufe nicht leisten können. Die ehrenamtliche Zusammenarbeit verschiedener Vereine und die Spendenbereitschaft unserer Bevölkerung ist eine große Geste der Menschlichkeit. Danke!

Sepp Kofler hat im Dezember seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat kundgegeben. Seine kooperative Oppositionsarbeit hat über viele Jahre konstruktiv dazu beigetragen, die Gemeindepolitik in Latsch interessant zu machen, verschiedene Themen aufzugreifen und voranzutreiben. Danke Sepp für deinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

Toni Pizzocco musste im Dezember seinen Beruf als Hausarzt aufgeben, da er die gesetzlich vorgeschriebene Altersgrenze erreicht hat. Im Namen der Latscher Patienten bedanke ich mich recht herzlich bei Toni für seinen jahrelangen Dienst als optimistischen und stets gut gelaunten Hausarzt. Dass er in unserer Gemeinde weiterhin als Freiberufler tätig ist, freut uns

sehr. Herzlich willkommen heißen wir Dr. Stephan Wolf. Nach seiner Ausbildung in der Arztpraxis hat er entschieden, in unserer Gemeinde zu bleiben. Wir wünschen Dr. Wolf einen guten Start als jungen und motivierten Hausarzt in Latsch und hoffen auf gute und lange Zusammenarbeit.

Im Dezember wurde der Haushaltsvoranschlag vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Die Gelder für Investitionen wurden auf die geplanten Projekte aufgeteilt, das Programm ist somit vorgegeben. Im April wird die Abschlussrechnung erstellt, bei welcher voraussichtlich noch Gelder frei und neu investiert werden können.

Die Gemeinde Latsch musste die Mindestwerte der Baugrundstücke an den Marktwert anpassen. Mit Ratsbeschluss vom 27.12.22 wurde die Verordnung über die Gemeindeimmobiliensteuer genehmigt. Liegenschaften der Kategorie F1 und Grundparzellen, welche sich in Zonen zur Bebauung befinden, werden als Baugrund besteuert. Bei einigen Grundstücken besteht die Möglichkeit, sie mit einem Teilungsplan an bestehende Bauparzellen zu klammern. Wir empfehlen den betroffenen Bürgern, dies von einem Techniker prüfen zu lassen. Der ordentliche Hebesatz der Gemeindeimmobiliensteuer GIS wurde in Latsch mit 0,83 % festgelegt. Die Landesregierung hat beschlossen, leerstehende und vermietete Liegenschaf-

ten unterschiedlich zu besteuern: die GIS für vermietete Wohnungen muss ab 2023 um mindestens 0,2 % reduziert werden. Die Gemeinde Latsch hat diesen reduzierten Steuersatz von 0,63 % nicht nur für vermietete Wohnungen, sondern auch erstmals neu für Wohnungen mit Nutzungleihe in gerader Linie festgelegt. Voraussetzung hierfür ist der Wohnsitz des Mieters bzw. Leihnehmers in der entsprechenden Liegenschaft. Für weitere Details und Informationen zum komplexen Thema Immobiliensteuer stehen die Mitarbeiterinnen im Steueramt zu den Amtszeiten von Montag bis Freitag, von 8.30 bis 12.30 Uhr gerne zur Verfügung.

Herzlich gratulieren möchte ich der Seniorenrunde Goldrain für ihr 30-jähriges Bestehen. Verschiedene Angebote für junggebliebene Rentner sind in unserer Gesellschaft sehr wichtig, um der Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken. Ein großer Dank geht an alle Verantwortlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter, welche sich um vielseitige Programme für unsere Senioren kümmern.

Das alte Jahr abgelegt, das Neue angefangen... wer am Ende Vergangenes versteht, kann Neues empfangen und mit Zuversicht und Schwung neue Wege gehen.

Euer Bürgermeister
Mauro Dalla Barba



Jene Personen/Familien, die in finanzielle Not geraten sind, können sich unter der **Telefonnummer 339 58 34 593** melden, um von der Latscher Tafel Lebensmittel zu bekommen.

Ansprechperson Sonja Platzer

LATSCHER
TAFEL



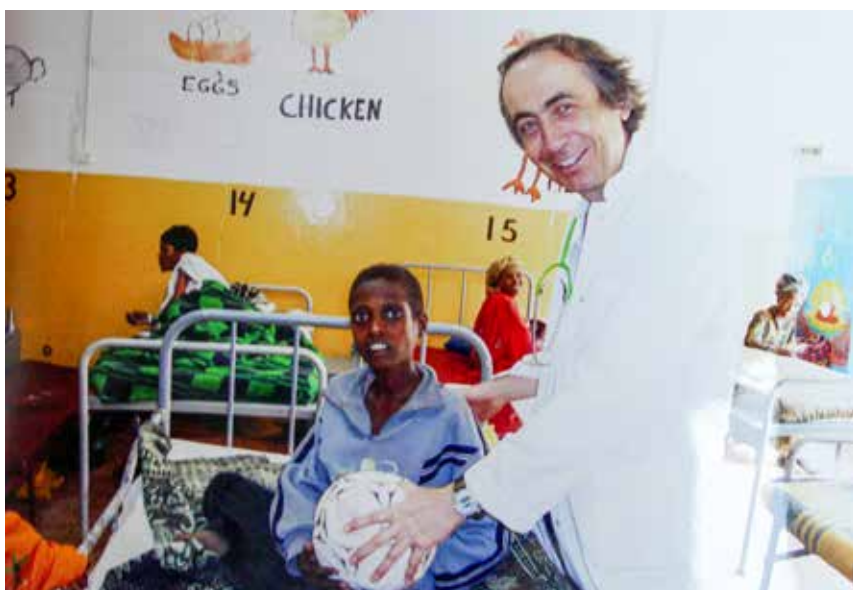
SÜDTIROLER VINZENZGEMEINSCHAFT

Nach 42 Hausarzt-Jahren arbeitet Toni Pizzecco freiberuflich weiter

„Mit 70 ist man per Gesetz gezwungen zu gehen, ob man will oder nicht,“ sagt Toni Pizzecco. Dass der langjährige Hausarzt, der seit dem 4. Dezember 70 Jahre alt ist, dennoch drei Mal pro Woche freiberuflich in der Latscher Arztpraxis tätig ist, hat mit dem Helfer-Charakter des unverbesserlichen Optimisten zu tun: „Ich möchte nicht, dass der Übergang meiner Patientinnen und Patienten zu Doktor Stephan Wolf, der mir als Kassenarzt nachfolgt, zum ‚Trauma‘ wird“, sagte Toni Pizzecco kürzlich in einem Gespräch mit dem „InfoForum“. Die Vorarbeiten für einen fließenden und möglichst „schmerzfreien“ Übergang der Patientinnen und Patienten haben schon vor rund einem Jahr begonnen. Pizzecco: „Es ist wichtig, dass mein Nachfolger die Menschen, die ich zum Teil seit Jahrzehnten behandle, gut kennenlernt und auch einen Einblick in die Krankengeschichten der Patientinnen und Patienten bekommt. Das große Schlüsselwort ist immer das Vertrauen. Das Vertrauen ist und bleibt die Basis der Beziehung Arzt-Patient.“

Seit 1980 Hausarzt in Latsch

Toni Pizzecco kam nach seinen Studienjahren in Padua und Verona und einer Facharztausbildung in Los Angeles in den USA im Jahr 1980 als Allgemeinmediziner nach Latsch. Er war damals der zweite Arzt im Dorf und arbeitete in einem kleinen Raum in der Grundschule. Eine landesweite Pionierleistung war die Errichtung der Arztpraxis in Latsch. „Es handelte sich um die erste Gemeinschaftspraxis dieser Art in Südtirol“, erinnert sich Toni Pizzecco. Der damalige Bürgermeister Markus Pircher habe dem Ärzteteam die Möglichkeit gegeben, „uns auf einer Fläche von rund 400 Quadratmetern so einzurichten, wie es unseren Wünschen und Vorstellungen entsprach.“ Auch zahlenmäßig ist das Team der Ärzte und Assistentinnen im Lauf der Jahre gewachsen. Waren es zu Beginn vor allem Toni Pizzecco und Ugo Marcadent, die sich um die Patientinnen und Patienten kümmerten, so setzt sich das



Toni Pizzecco als ehrenamtlich tätiger Arzt im Krankenhaus Attat in Äthiopien.

Ärzteteam derzeit aus Josef Plangger, Paul Rechenmacher, Pamela Visani und Stephan Wolf zusammen. „Stephan Wolf aus Meran ist ein bisschen auch ein ‚Kind‘ unserer Arztpraxis, denn er ist einer von insgesamt rund 120 jungen Ärzten und Ärztinnen, die in unserer Praxis einen Teil ihrer Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin absolviert haben“, freut sich Pizzecco. Schon aus diesem Grund kenne er bereits die Praxis und viele Patientinnen und Patienten. Die Arztpraxis in Latsch ist schon seit Jahren eine vom Südtiroler Sanitätsbetrieb und von der Universität Innsbruck anerkannte Lehrpraxis.

Stets junge Kollegen motiviert

Um dafür zu sorgen, dass der Ärzterechsel für die Bevölkerung möglichst unproblematisch verläuft, hat sich das Latscher Ärzteteam in den vergangenen Jahren unter anderem auch darauf konzentriert, junge Kolleginnen und Kollegen dazu zu motivieren, sich in Latsch niederzulassen. Toni Pizzecco: „Wir wollten vermeiden, dass es auch in Latsch zu Problemen kommt, wie sie leider in vielen anderen Gemeinden des Landes immer öfter anzutreffen sind, nämlich unbesetzte Hausarztstellen und kein Nachwuchs in Sicht.“ Ein

besonderes Anliegen ist es dem nunmehr freiberuflich tätigen Arzt - die Patientinnen und Patienten können nicht mehr gratis und „automatisch“ zu ihm kommen - allen Kolleginnen und Kollegen, Weggefährten und Assistentinnen zu danken. Vor allem während der vergangenen Pandemie-Jahre sei die Arbeit der Arztpraxis oft schwer und sehr belastend gewesen, „und zwar für uns alle.“ Die Toleranz seitens mancher Patientinnen und Patienten sei auf den Nullpunkt gesunken: „Man glaubte uns Ärzten und der Wissenschaft generell teilweise nicht mehr. Alle waren plötzlich selbst Wissenschaftler und hatten ihren eigenen Thesen.“ Eine nicht kleine Rolle hätten dabei auch die sozialen Netzwerke mit der Verbreitung aller möglichen und unmöglichen Theorien gespielt.

„Der schönste Beruf, den es gibt“

„Der Beruf des Arztes ist der schönste, den es gibt“, ist Toni Pizzecco überzeugt. Er werde daher weiterhin freiberuflich tätig sein, „solange ich gesund bin und Gott es will.“ Wenn er während der vergangenen 4 Jahrzehnte im Durchschnitt rund eineinhalb Monate pro Jahr nicht in Latsch zu finden war, hatte das seinen guten Grund. Toni Pizzecco ist seit



Toni Pizzocco und seine Frau Gabi.

jeher ein Mensch, der an das Gute und Positive nicht nur glaubt, sondern sich auch konkret im Kleinen für eine bessere Welt einsetzt. Er war nicht nur oft als Notarzt mit den „Flying Doctors of East Africa“ unterwegs, sondern war in vielen Ländern mehrerer Kontinente ehrenamtlich als Arzt im Einsatz. In Armenvierteln in Brasilien ebenso, wie in Tansania, Nigeria, Kenia, Indien oder Äthiopien. Beim Stichwort Äthiopien fällt ihm immer sein Vater Edgardo Pizzocco ein. Edgardo war 1937 als Militärarzt des italienischen Heeres in Abessinien im Einsatz, „und rund 80 Jahre nach dem Abessinienkrieg geht sein Sohn nach Äthiopien, um den Menschen als Arzt zu helfen.“ Toni Pizzocco hat 2001 zusammen mit weiteren Ärzten den Verein „Südtiroler Ärzte für die Welt“ gegründet und leitet diesen Verein bis heute. Vor einigen Jahren hat sich der Verein stark für das Krankenhaus Krankenhaus Attat in Äthiopien engagiert, das einzige in der Region für rund eine Million Menschen. Die „Südtiroler Ärzte für die Welt“ sind in vielen Ländern aktiv. Sie engagieren sich vor allem für den Bau bzw. die Sanierung von Krankenhäusern, Kliniken und Geburtstationen und finanzieren medizinische Geräte und Ausbildungsprogrammen für medizinisches

Personal. Einen besonderen Dank zollt Toni Pizzocco seinem langjährigen Arztkollegen Ugo Marcadent für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung während seiner Aufenthalte in Afrika. Auch bei den Patientinnen und Patienten bedankt sich Toni Pizzocco für das Vertrauen und bittet um Nachsicht dafür, wenn es wieder einmal heißt: „Jetzt ist der Pizzocco schon wieder weg.“

Autor und Musiker

Seine optimistische Grundhaltung und seine felsenfeste Überzeugung vom Guten im Menschen bringt Toni Pizzocco auch in seinen Büchern und als Musiker zum Ausdruck. Mit seinem Buch „Mut machen oder mies machen?: Die

Kunst des Denkens“, das er mit eigenen Zeichnungen illustrierte und das 2009 bereits in der 7. Auflage bei Athesia erschienen ist, gelang ihm ein Bestseller. In diesem Buch versucht der Autor, das Denken der Menschen mit Hilfe von Beispielen aus dem Alltag und mit vielen Karikaturen auf die „richtige Bahn“ zu lenken. Viel Beachtung fand und findet auch sein Buch „Mensch bleiben im digitalen Chaos“. Toni Pizzocco setzt sich darin mit der aktuellen Frage auseinander, wie Smartphone & Co. unser Leben belasten und was wir dagegen tun können. Was er selbst dagegen tut, ist zum Beispiel Musizieren. Seit über 30 Jahren begeistert die Südtiroler Gruppe „Westbound“ das Publikum. Gegründet hat die Gruppe Toni Pizzocco. Zu den Bandmitgliedern gehört u.a. auch seine Frau Gabi. „Westbound“ ist für ihre west-coast und folk-Rock Musik bekannt. Auch die Gruppe „Westbound“ will vor allem eines vermitteln, nämlich Optimismus. Mit den Konzerterlösen wird seit jeher kranken und notleidenden Menschen in Entwicklungsländern geholfen. Nach der Zeit der Pandemie wird es im Jahr 2023 wieder eine Südtiroler-Tournee geben. „Die Vorbereitungen sind schon im Gang“, verrät Toni Pizzocco. Detail am Rande: Er ist zwar in Bozen geboren, aber ein „Stadtler“ sei er nie gewesen und wolle auch keiner werden: „Ich bin und bleibe ein eingeleichteter Latscher und Vinschger.“

jos



Dieses Bild aus dem Jahr 1937 zeigt Edgardo Pizzocco (2. von links auf dem Maultier), den Vater von Toni, als Militärarzt in Abessinien.

Infos aus der Bibliothek

Bookstart: Vorlesen von Anfang an

Eltern erhalten bei der Anmeldung ihres Babys im Meldeamt der Gemeinde Latsch das Informationspaket „Willkommen Baby“ und die ersten 2 Bücher der Initiative Bookstart als Geschenk. Das zweite Bookstart-Buchpaket kann in den Bibliotheken der Gemeinde Latsch abgeholt werden, sobald das Kind 18 Monate alt ist.

Beide Buchpakete enthalten sowohl ein deutsches als auch ein italienisches Bilderbuch. Neben der Leseförderung kann dies auch zur Förderung der Lan-



desprachen Deutsch und Italienisch beitragen. Denn: Was gibt es Schöneres als neue Wörter spielend und beim Geschichtenhören zu lernen?

Bookstart – Babys lieben Bücher ist eine gemeinsame Initiative der Familienagentur, des Amtes für Bibliotheken und Lesen (Deutsche Kulturabteilung) und des Amtes für Weiterbildung, Bibliotheken und audiovisuelle Medien (Italienische Kulturabteilung). Auf lokaler Ebene sind die Gemeinde und die Bibliotheken Latsch Partner dieser schönen Aktion.



Buchtipps Bibliothek Latsch

Robert Menasse
Die Erweiterung



Zwei, „Blutsbrüder“, verbunden durch einen Schwur, den sie im polnischen Untergrundkampf gegen das kommunistische Regime geleistet haben, gehen nach dessen Zusammenbruch getrennte Wege. Der eine, Mateusz, steigt in höchste Ämter auf und

wird schließlich polnischer Ministerpräsident. Der andere, Adam, macht nach dem EU-Beitritt Polens in der Europäischen Kommission Karriere,

in Brüssel ist er zuständig für die Erweiterungs-Politik. Während die Vorbereitungen für die Westbalkan-konferenz im polnischen Poznan auf Hochtouren laufen, bittet Adam Mateusz um Unterstützung, doch der beginnt das Beitritts-gesuch Albaniens zu unterminieren.

Aus der einstmaligen Verbundenheit wird eine unversöhnliche Feindschaft von europäischer Dimension. Auf einer vom albanischen Ministerpräsidenten organisierten Kreuzschiff-fahrt, zu der alle Regierungschefs der Balkanstaaten, die EU-Außenminister und sämtliche Vertreter der Europäischen Union eingeladen sind,

treffen die Beiden wieder aufeinander. Was dann passiert, steht längst nicht mehr in ihrer Macht.

Der politische Konflikt der beiden Blutsbrüder ist aber nur der Rahmen, innerhalb dessen sich eine Vielzahl von Schicksalen entscheidet, kühne Pläne und große Lebensanstrengungen auf die Probe gestellt werden, bis es zum Showdown kommt, auf dem schwankenden Boden eines albanischen Kreuzfahrtschiffs.

Ein unterhaltsamer, fesselnder Roman über die Westbalkan - Politik der EU, und immer nah an der Realität. Sehr lesenswert!

Melanie Laibl
Werde wieder wunderbar
9 Wünsche fürs Anthropozän.

Wie wirken wir Menschen auf die Natur ein? Was richten wir an, was machen wir gut, wo steuern wir hin? Ist es Zeit, Planet B zu suchen oder kön-

nen wir gegensteuern und weiter auf der Erde leben? Das Anthropozän ist das Zeitalter des Menschen. Warum alle davon reden, wie es um die Erde steht und wohin wir uns entwickeln müssen, davon erzählt die preisgekrönte Sachbuchautorin Melanie Laibl; Corinna Jegelkas Illustrationen

laden zum genauen Hinsehen und Mitmachen ein. Randvoll mit Info, Ideen, Anregungen, Comics, Graphiken und Bildern macht dieses vielfältige Buch Mut, genau hinzusehen und gemeinsam aktiv zu werden.



Die vier Dompfplouderer



InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Sochn zun Lochn - Sketschabend	Fr, 20.01.2023 Sa, 21.01.2023 + Folgetermine	19:00 - 23:00	CulturForum Latsch	Volksbühne Latsch
Fit in das neue Jahr	Fr, 20.01.2023 Fr, 27.01.2023 + Folgetermine	19:00 - 20:00	Turnhalle, Kindergarten Tarsch	Bildungsausschuss Tarsch
Krabbelgruppe	Mi, 25.01.2023 + Folgetermine	09:30 - 11:00	CulturForum 1. Stock	KFS Latsch
Seniorenturnen	Do, 26.01.2023 Do, 02.02.2023	15:45 - 16:45	CulturForum Latsch	Seniorenclub Latsch
Kartnen - Seniorenclub Latsch	Mi, 18.01.2023 Mi, 25.01.2023 + Folgetermine	14:00 - 17:00	CulturForum Latsch	Seniorenclub Latsch
Skitour	So, 05.02.2023		Wird den Schneever- hältnissen angepasst	Alpenverein Latsch
Kinderfasching	Do, 16.02.2023	14:00 - 17:00	CulturForum Latsch	KFS Latsch und AVS Jugend

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 03. jeden Monats erstellt. Informieren Sie

sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfelei-

stung stehen wir gerne zur Verfügung. ba-latsch@rolmail.net



Chronistenteam Latsch



Im Bild (v. l.): BM Mauro Dalla Barba, Veronika Traut, Anna Pedross, Thomas Pedross, Sylvia Ilmer, Maria Kuppelwieser und Hannes Gamper



Sylvia Ilmer bei der Vorstellung des Chronistenteam beim Tag der Chronisten in Bozen

Ein Bewährungsjahr haben die Latscher Chronisten hinter sich. Wir haben gesammelt, wir haben archiviert. Zeitungsberichte, Pfarrblätter, Bautätigkeiten, Vereinstätigkeiten. Was uns noch fehlt ist eine Person, die in Latsch die wichtigsten kirchlichen Ereignisse mit 2-3 Fotos festhalten und uns schicken würde. Vielleicht gibt es jemanden, der sich angesprochen fühlt und unser Team tatkräftig unterstützen möchte. Darüber hinaus möchten wir die Vereine bitten, uns ihre Tätigkeitsberichte zukommen zu lassen. Selbstverständlich können uns alle Bürger Beiträge und Fotos zukommen lassen, die es ihres Erachtens nach wert sind, in einer Chronik festgehalten zu werden.

Auf ein weiteres erfolgreiches Jahr im Chronikwesen und mit bestem Dank im Voraus freut sich das Chronisten-

team Latsch. Beiträge bitte an folgende E-Mail-Adresse senden: sylvia.ilmer@gemeinde.latsch.bz.it



Im Chronistenteam hat Veronika Traut die Dokumentation der Bautätigkeit auf Gemeindeebene übernommen. Dabei soll vor allem das „Vorher“ und „Nachher“, aber auch Zwischenzeitliches fotografiert und in der Chronik festgehalten werden. Verschiedene Ansichten von Straßen, Gebäuden, Ensembles, sowie Gesamtaufnahmen oder auch Details sollen die Bestandsaufnahme erweitern. Die Fotos werden digital archiviert.

Adventfeier für Senioren in Tarsch

Am 3. Adventsonntag fand um 14 Uhr die traditionelle Adventsfeier für Senioren, organisiert von der KWV Ortsgruppe Tarsch und dem Ortsbäuerinnenrat Tarsch, im weihnachtlich geschmückten Vereinshaus statt. Hierzu hatten sich neben zahlreichen Senioren, auch der Bürgermeister Mauro Dalla Barba, Gerda Gunsch (Gemeindereferentin für Senioren), Werner Kuppelwieser (Vertreter der Raiffeisenkasse Latsch), Ernst Sachsalber (Vertreter der Fraktion Tarsch) und Bernhard Hanni (Pfarrgemeinderat Tarsch), eingefunden. Die Ortsbäuerin Magdalena Thaler und Josefa Pirhofer vom KWV der Ortsgruppe Tarsch begrüßten alle Anwesenden. Die Ehrengäste richteten besinnliche Grußworte an die Senioren. Josefa Pirhofer las zwei weihnachtliche Geschich-



ten vor. Musikalisch umrahmt wurde die gelungene Feier abwechselnd von den Jungmusikanten der Musikkapelle Tarsch, dem Kirchenchor Tarsch und von der "Ziachorgelspielerin" Katharina. Anschließend folgte ein gemütliches Beisammensein bei Tee und Gebäck. Auch hier durften sich die Anwesenden

über die musikalische Begleitung von den "Ziachorgelspielerinnen" Katharina und Julia freuen. Danke an alle Helfer*innen und Mitwirkende, die zum Gelingen der Feier beigetragen haben sowie der Raiffeisenkasse Latsch und der Fraktion Tarsch für die finanzielle Unterstützung.

Auf zum Gewinnspiel

Erlebniswelt Bauernhof: Nach dem erfolgreichen Gewinnspiel im letzten Jahr sind auch heuer wieder Schüler und Schülerinnen aus ganz Südtirol aufgerufen, einen Brief an deine Südtiroler Bäuerin, deinen Südtiroler Bauer zu schreiben. Auch die Mittelschulen können sich an der Aktion beteiligen. Der Gewinn? Ein Besuch auf einem „Schule am Bauernhof“-Betrieb.

Über 40 Briefe erreichten im vergangenen Jahr die Südtiroler Bäuerinnenorganisation: Zeichnungen, Gedichte, Geschichten – die Briefe waren bunt und einfallsreich. Grundschüler und -schülerinnen können auch heuer wieder Briefe einsenden, die Mittelschüler und -schülerinnen sind dazu aufgerufen, Kurzvideos zu drehen.

„Welche Arbeiten werden am Bauernhof erledigt? Begleite eine bäuerliche Familie durch den Tag“ – so lautet das Thema des heurigen Gewinnspiels. Die Kreativität der Kinder ist gefragt: Wann steht die bäuerliche Familie auf, welche Arbeiten verrichten Bäuerin und Bauer, wo sind sie unterwegs? Die Briefe und Kurzvideos werden von einer Jury begutachtet, 10 Grundschulklassen und 10 Mittelschulklassen können einen „Schule am Bauernhof“-



Schulkinder bei einem „Schule am Bauernhof“-Besuch

Besuch gewinnen. Eingesendet werden die Briefe und Kurzvideos zwischen 9. Jänner und 17. Februar 2023 per Mail an info@baeuerinnen.it oder per Post an das Landessekretariat der Südtiroler Bäuerinnenorganisation (K.-M.-Gampfer Str. 5, 39100 Bozen) mit: Namen der Schule, Klasse, Adresse der Schule, Name der Lehrperson, E-Mail Adresse und Telefonnummer). Am 1. März 2023 werden die Lehrpersonen über

den Gewinn informiert und können mit der Planung des „Schule am Bauernhof“-Besuchs starten. Pro Klasse kann ein Brief bzw. ein Video (in deutscher, italienischer oder ladinischer Sprache) eingesendet werden.

Das Gewinnspiel ist eine Zusammenarbeit der „Schule am Bauernhof“-Betriebe, der Kommunikationskampagne des Südtiroler Bauernbundes „Dein Südtiroler Bauer, deine Südtiroler Bäuerin“ und der Südtiroler Bäuerinnenorganisation.

Schule am Bauernhof

Es ist ein Erlebnis der ganz besonderen Art, denn bei „Schule am Bauernhof“ wird fürs Leben gelernt. Drei Stunden verbringen Schüler und Schülerinnen auf einem zertifizierten „Schule am Bauernhof“-Betrieb und erleben den Bauernhof und die Natur rundum mit den eigenen Sinnen. Brot backen, Kartoffeln ernten, Tiere füttern, bäuerliche Traditionen und Bräuche kennenlernen. Schule am Bauernhof ist bunt und vielfältig und weckt einen bleibenden Eindruck.

Alle Bauernhöfe finden Sie auf www.schuleambauernhof.com

DANKE

Die Verwaltung der Marktgemeinde Latsch bedankt sich bei **Dr. Toni Pizzocco** für seine Leistungen als Arzt für Allgemeinmedizin und freut sich, dass er weiterhin als freiberuflich tätiger Arzt in der Ärztepraxis Latsch praktizieren wird.



MARKTGEMEINDE LATSCH

Energiesparen ist aktiver Umweltschutz

Wer Energie einspart, tut nicht nur sich und seiner Geldtasche, sondern auch der Umwelt etwas Gutes. Alleine schon durch das Vermeiden von Standby-Verlusten können jährlich rund 150 Euro eingespart werden.

Durch einfache Energiespartipps kann, über das ganze Jahr verteilt, so einiges an Energie eingespart werden. Dies beginnt bereits beim Aufstehen mit dem Brühen des Kaffees: wird dafür eine Zeitprogrammierung verwendet oder bleibt die Kaffeemaschine stundenlang eingeschaltet, so braucht dies Energie

und das kostet Geld. Die meisten elektrischen Geräte sind aus den Haushalten nicht mehr wegzudenken. Hilfsmittel wie Wasserkocher, Mikrowelle und Co. vereinfachen das tägliche Leben. Aber auch die moderne Unterhaltungstechnik hat in den Wohnzimmern Einzug gehalten. So verfügen zahlreiche Haushalte über mehrere Fernseher, Stereoanlagen, Spielkonsolen und Computer.

All diese Geräte verbrauchen Strom und verursachen Kosten. Oft auch dann, wenn sie gar nicht genutzt werden. In einem durchschnittlichen Haushalt fal-

len jährlich rund 150 Euro für den Bereitschaftsdienst (Standby-Verluste) der verschiedenen Elektrogeräte an. Mehrkosten, welche sich ohne großen Aufwand vermeiden lassen würden.

Rot, grün oder gelb leuchtende Lämpchen, warme Ladegeräte und dergleichen, sind meist ein Indiz dafür, dass Strom fließt und das wiederum kostet Geld und belastet die Umwelt.

Christine Romen KlimaGemeinde-Beraterin und Bildungs- und Energieforum (AFB)

Neujahrsglückwünsche für die Raiffeisenkasse Latsch



Eindrücke beim Überbringen der Neujahrsglückwünsche: Musikkapelle Goldrain-Morter und Musikkapelle Tarsch.

Mit Jahresende ist es wiederum Zeit die Tätigkeiten des vergangenen Jahres Revue passieren zu lassen. Auch für die verschiedenen Organisationen und Vereine war es wiederum ein aufregendes Jahr mit vielen Veranstaltungen und Tätigkeiten. Trotz der Freiwilligenarbeit ist die Durchführung und Organisation im Sinne des Gemeinwohles mit hohen Kosten und Auflagen verbunden. Um

diese bewältigen zu können, braucht es immer wieder starke Partner. Der Raiffeisenkasse Latsch war es auch im Jahr 2022 wiederum ein Anliegen, den Vereinen, Verbänden und Institutionen im Einzugsgebiet in Form von Spenden und Sponsoring finanziell unter die Arme zu greifen. In besonderer Weise macht es sich die Raiffeisenkasse zum Ziel, den Freiwilligen, welche ihre Frei-

zeit der Vereinstätigkeit widmen und so das Gemeinwohl fördern, in ihrer Tätigkeit Unterstützung zu bieten. Um sich bei der Raiffeisenkasse für die rege Spenden- und Sponsoringtätigkeit über das ganze Jahr hinweg zu bedanken, wurden von vielen Vereinen Neujahrsglückwünsche überbracht. Die Musikkapellen des Einzugsgebietes überbrachten musikalische Grüße.

Garage Rinner
UNSERE GEBRAUCHTWAGEN
Audi Q5; 2.0 Benzin; Bj. 2015; 4x4, FO, doppelte Bereifung
Ford Ecosport; 1.5 Benzin; Bj. 2015; 112 PS
Hyundai Tucson IX35; 2.0 Diesel; Bj. 2016; 4x4, FO
Volvo XC60; 2.0 Diesel; Bj. 2016; Automatik, FO, Leder, ADAS
Tel. 0473 742 081 • www.garage-rinner.it

pohl zimmerei holzbau dachdecker
 Zimmerei **POHL** des A. Pohl & Co. KG
 Industriezone 1/a 39021 Latsch (BZ) **www.pohl.it**
 Tel. 0473 62 32 91
 Mobil 335 63 700 60
 Mail info@pohl.it

Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst
Abholmarkt
Getränkeliieferant
 I-39021 Latsch
 Industriezone 2
 Tel. 0473 623228
 Fax 0473 623239
 WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
 info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

Kindergartenkaffee für einen guten Zweck



Bereits zum 2. Mal beteiligte sich der Kindergarten Latsch an der Aktion „zomkommen und helfen“, eine Adventsaktion zu Gunsten der Vinzenzgemeinschaft Vinschgau. Im Vorfeld haben die Kinder schon fleißig Kekse gebacken und verziert. Der Kindergarten wurde mit selbst gestalteten Werken der Kinder dekoriert und verwandelte sich am 15. Dezember

in ein Kinderkaffee. Vertreter der Gemeinde, der Schule, des Vinzenzheims, aber vor allem Eltern, Großeltern und Paten sind der Einladung gefolgt. Unser Kindergarten war an diesem Tag offen für alle. Bedient wurden sie von den Kindergartenkindern. Diese waren als Kellner ausgestattet mit Schürzen, Tablett und Stift. Die Kinder nahmen ganz professionell die Bestellungen

auf und brachten die Leckereien zu den Tischen. Durch das Mitwirken und „zomkommen“ so vieler Menschen konnte eine beachtliche Summe gesammelt und somit vielen anderen Menschen geholfen werden. Ein herzliches Vergelt` s Gott an alle.

Die Kinder und das Team vom Kindergarten Latsch



Knofelkeller
 Jausenstation Knofelkeller
 St. Medardusweg 34
 39021 Tarsch/Latsch
 Tel. 329 3673703
 0473 623503

Geöffnet von 11.00 - 24.00 Uhr
 Dienstag Abend und Mittwoch Ruhetag

BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Maurer**
- **Maurerlehrling**
- **Hilfsarbeiter**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter:
Tel. 335 52 46 789 (Toni) oder gerne auch über **E-Mail: toni.bau@rolmail.net**
 Latsch, Industriezone 8 | Tel. 0473 623 277

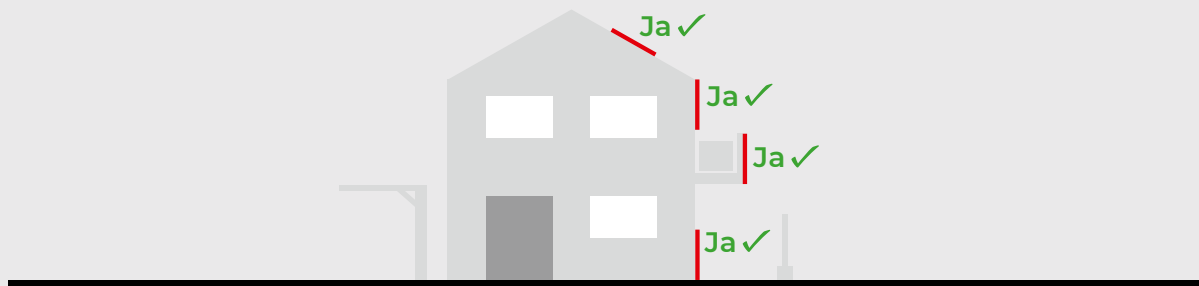
WIR SUCHEN DICH!

Photovoltaikpaneele und thermische Sonnenkollektoren: Was ist zu beachten?

(1)

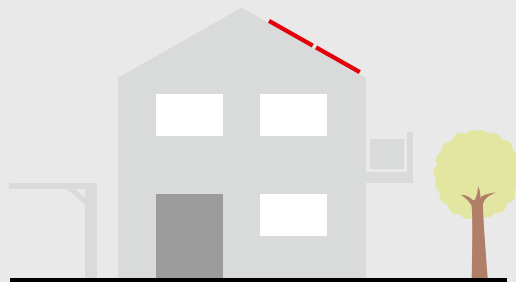
Photovoltaikpaneele und thermische Sonnenkollektoren dürfen **ohne Genehmigung oder Meldung** an Gebäuden – Dächer, Fassaden und Balkone - angebracht werden, wenn sich die Gebäude **in Bauzonen, ausgenommen historische Ortskerne**, befinden. Die Photovoltaikpaneele und thermischen Sonnenkollektoren müssen integriert oder anliegend installiert werden. Eine Schrägstellung ist ausschließlich auf Flachdächern und auf Dächern mit einer Neigung von maximal 15° zulässig. Die Maßnahmen müssen auf jeden Fall den Vorgaben der Raum- und Landschaftsplanungsinstrumente entsprechen.

integriert/anliegend:



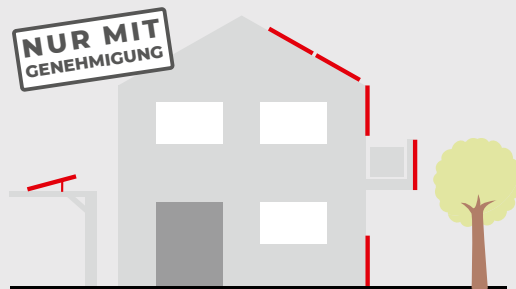
(2)

Wenn sich Gebäude **im Landwirtschaftsgebiet ohne besondere landschaftliche Bindungen** befinden, dürfen Photovoltaikpaneele und thermische Sonnenkollektoren **ohne Genehmigung oder Meldung nur auf Dächern von Gebäuden** angebracht werden. Sie müssen integriert oder anliegend installiert werden. Die Maßnahmen müssen auf jeden Fall den Vorgaben der Landschaftsplanungsinstrumente entsprechen.



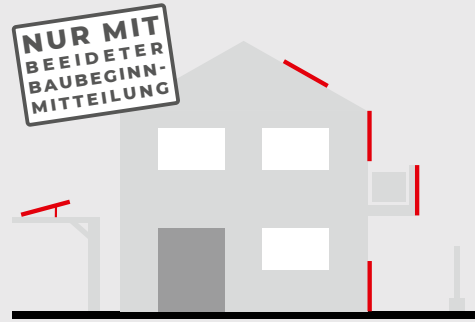
(3)

Sollen Photovoltaikpaneele und thermische Sonnenkollektoren an Fassaden oder Balkonen von Gebäuden oder auf Überdachungen im Landwirtschaftsgebiet angebracht werden oder gelten am vorgesehenen Standort **besondere landschaftliche Bindungen**, muss eine **landschaftliche Genehmigung** beantragt werden, wofür die erforderlichen Unterlagen von einem befähigten Techniker/einer befähigten Technikerin auszuarbeiten sind. Die Genehmigung kann in begründeten Fällen auch versagt werden. Das Anbringen von Photovoltaikpaneelen und thermischen Sonnenkollektoren ist jedenfalls innerhalb von geschützten Biotopen und flächenhaften Naturdenkmälern sowie auf natürlichen oder künstlichen Gewässern, unabhängig von ihrer urbanistischen oder landschaftlichen Widmung nicht gestattet.



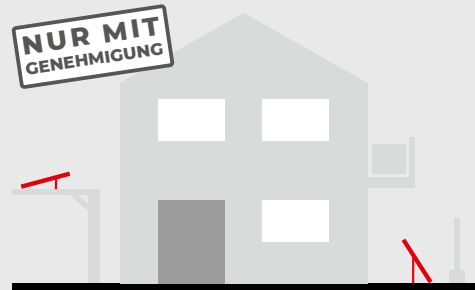
(4)

Da für die Anbringung von Photovoltaikpaneelen und thermischen Sonnenkollektoren an Gebäuden **im historischen Ortskern (A-Zone)** das positive Gutachten der Gemeindekommission für Landschaft erforderlich ist, muss dafür eine beeidete **Baubeginnmitteilung** gemacht werden, die ein befähigter Techniker/eine befähigte Technikerin erstellen muss. Die Genehmigung kann in begründeten Fällen auch versagt werden oder besondere Auflagen beinhalten. Eine beeidete Baubeginnmeldung ist ebenfalls erforderlich, wenn Photovoltaikpaneele und thermische Sonnenkollektoren auf **Überdachungen** angebracht werden.



(5)

Das Anbringen von Photovoltaikpaneelen und thermischen Sonnenkollektoren auf Bau- und Grundparzellen unter direktem und indirektem **Denkmalschutz** ist ausschließlich an Nebengebäuden oder auf Freiflächen mit Ermächtigung des Landesdenkmalamtes möglich, sofern die Denkmalbedeutung und Ansicht der Hauptgebäude nicht beeinträchtigt werden. Die Maßnahmen müssen auf jeden Fall den denkmalpflegerischen Vorgaben entsprechen. Maßnahmen an Nebengebäuden bedürfen der beeideten Baubeginnmitteilung, Maßnahmen an Freiflächen einer **Baugenehmigung**. Da die Genehmigung in begründeten Fällen auch versagt werden kann, wird empfohlen, sich bereits im Vorfeld mit dem Landesdenkmalamt abzustimmen. Auf und an Kirchen, Kapellen, Schlössern, Burgen und Ansitzen ist das Anbringen nicht erlaubt.



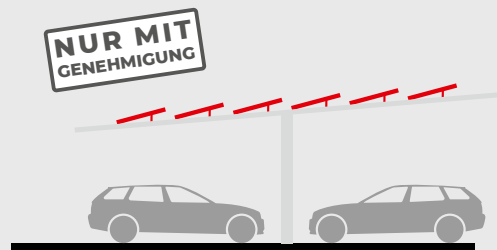
(6)

In folgenden Fällen dürfen entlang der **Flächen für Verkehr**, mit Ausnahme des ländlichen Wegenetzes und der Almerschließungswege, Photovoltaikpaneele und thermische Sonnenkollektoren auch unabhängig von Gebäuden und Überdachungen angebracht werden:

- in Kombination mit Lärmschutzwänden,
- auf Verkehrsinseln,
- auf Überdachungen von Parkplätzen.

Diese Maßnahmen bedürfen einer landschaftlichen Genehmigung sowie eines Baurechtstitels.

Sofern vorgesehen, ist die positive Stellungnahme der für die Verkehrsfläche zuständigen Behörde einzuholen.



(7)

In Gebieten für öffentliche Einrichtungen kann die Anbringung von Photovoltaikpaneelen und thermischen Sonnenkollektoren auch auf Freiflächen erfolgen. Diese Maßnahmen bedürfen einer Baugenehmigung.

Informationen im Bauamt der Marktgemeinde Latsch

Bürger*innen können sich bei Fragen und Unklarheiten gerne an die Mitarbeiterinnen des Bauamts wenden.

Tel. 0473 623 178
bauamt@gemeinde.latsch.bz.it

Parteinverkehr: Mo - Fr: 08:30 - 12:30 Uhr

Das Informationsblatt und das Dekret sind unter diesem Link online einsehbar:
www.provinz.bz.it/natur-umwelt/natur-raum/neues-landesgesetz-raum-und-landschaft.asp



Über 35 Jahre im Dienst des Nikolausbrauchs

Wenn man den Luis fragt wann er das erste Mal den weißbärtigen Bischof von Myra verkörpert hat, ist er sich selber nicht sicher, aber es wird wohl Mitte der Achtzigerjahre des letzten Jahrtausends gewesen sein. Damals hatte noch die Bauernjugend Goldrain den Nikolausabend organisiert, und seither hat er den Kindern alljährlich die Geschenke bei der Nikolausfeier am Platzl, sowie im Kindergarten von Goldrain überreicht. Die letzten Jahrzehnte hat die Schützenkompanie Goldrain die Organisation in die Hand genommen und auch Corona konnte diese Tradition nicht unterbrechen, und so hat man die letzten Jahre einfach den Kindern die „Pakte-



Adelbert Ratschiller und Gabi Stricker beim Schminken von Luis.

len“ direkt vor die Haustür gebracht. Als Dank für seinen jahrzehntelangen Nikolausdienst hat die Kompa-



Als Anerkennung für seinen langjährigen Einsatz erhielt Luis eine Urkunde.

nie dem „Prieth Luis“ eine Urkunde erreicht was ihn sichtlich überrascht und erfreut hat.

Es weihnachtet sehr in der Grundschule Latsch

In unserer Grundschule gab es heuer wieder eine sehr besinnliche Adventszeit. Das Schulhaus wurde festlich dekoriert. An der Eingangstür hingen selbst gefaltete Sterne und eine Lichterkette. Beim Eintreten wurde man von Musik und einem roten Teppich begrüßt. Wie jedes Jahr gab es auch in diesem Schuljahr wieder einen Christbaum, den wir Kinder mit selbstgebasteltem Schmuck dekorierten. In der Eingangshalle wurde erneut ein großer Adventskranz aufgehängt, den unsere 5. Klassen gemeinsam mit den Eltern gestalteten. Auch in den Klassen gab es jeweils einen schön geschmückten Adventskranz, um den wir uns jeden Morgen versammelten. Täglich gingen zwei Fünftklässler – unsere „Lichterboten“ – von Klasse zu Klasse und zündeten die Kerzen des Kranzes an. Mit dem Licht brachten sie auch eine



kleine Schriftrolle mit einer Botschaft. Jeden Tag brannte unser Licht für einen guten Gedanken. Am schönsten fanden wir unseren Schul-Adventskalender. Vom 1. bis 24. Dezember wurde täglich ein Fenster des Schulhauses mit

einem weihnachtlichen Motiv gestaltet und abends ab ca. 17 Uhr beleuchtet. Zum Abschluss der Adventszeit gab es am Freitag, den 23. Dezember, eine kleine Weihnachtsfeier in der Schule. Wir Schülerinnen und Schüler sangen Lieder, trugen Gedichte vor und lasen besinnliche Texte. Zum Schluss erhielt noch jeder ein kleines Geschenk, das uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmte.

Wir Schüler/innen, Lehrpersonen und Mitarbeiter der Grundschule Latsch wünschen allen ein gesundes neues Jahr!



*Die Schüler/innen der 4. Klassen,
Grundschule Latsch*



Schokospieße im JuZe

Am 23. Dezember gab es bei uns im JuZe Schokospieße wie auf dem Weihnachtsmarkt. Zuerst gingen wir zusammen einkaufen. Verschiedene Obstsorten und Kochschokolade kamen in den Einkaufswagen. Wieder zurück im JuZe ging es ab in die Küche. Dort wurde die Schokolade in kleine Stücke geschnitten und geschmolzen. Zeitgleich wurde das Obst in mundgerechte Stücke geschnitten und auf die Spieße aufgespießt. Als die Schokolade dann geschmolzen war, tauchten wir die Spieße hinein und gaben sie dann auf ein Blech mit Backpapier. Das Blech voller Spieße kam dann für etwa eine Stunde in den Kühlschrank. Und zum Schluss aßen wir gemeinsam unsere selbst gemachten Schokospieße – wie vom Weihnachtsmarkt.



Das Green Turtle wünscht einen guten Start ins neue Jahr 2023.

Jugendzentrum Green Turtle

Marktstraße 42/L · Latsch

Lisa Tel. 371 43 05 448
Magda Tel. 380 18 28 380

Social Media   

Öffnungszeiten

Di. 15:00 - 20:00 Uhr
Mi. 14:00 - 19:00 Uhr
Do. 15:00 - 20:00 Uhr
Fr. 15:00 - 21:00 Uhr
Sa. 15:00 - 21:00 Uhr



Jugendtreff CheckIn

Bahnhof · Goldrain

Magda Tel. 380 18 28 380

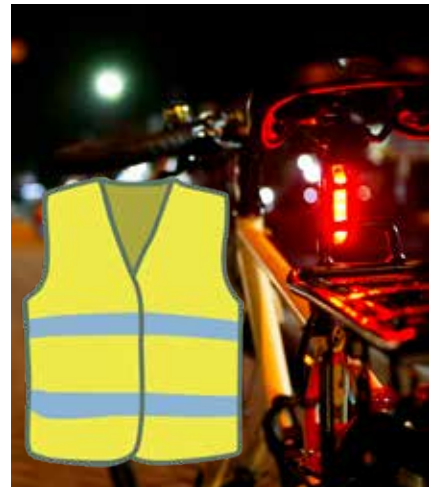
Öffnungszeiten: Mi. 14:00 - 16:00 Uhr



Mit dem Rad sichtbar und sicher unterwegs auf dem Schulweg

Kinder lernen frühestens mit acht Jahren, mögliche Gefahren im Straßenverkehr bereits im Vorfeld zu erkennen. Erst dann können sie beim Fahrradfahren die Fahrtrichtung und das Umfeld gleichzeitig im Blick haben. Bei jüngeren Kindern ist das Seh- und Hörvermögen meist noch nicht vollständig entwickelt. Es fällt ihnen schwer, Entfernungen und Geschwindigkeiten richtig einzuschätzen. Auch lassen sie sich leicht ablenken. Um mit dem Fahrrad sicher unterwegs zu sein, müssen Kinder diese Fähigkeiten erst Schritt für Schritt lernen.

Viele Schüler sind auch auf dem Schulweg mit dem Fahrrad unterwegs, wir bitten die Eltern besonders darauf zu achten, dass das Kind sichtbar mit heller Kleidung bzw. einer Leuchtweste gekleidet ist und zum persönlichen Schutz einen Fahrradhelm trägt. Bei einem Verkehrsunfall erleiden Radfahrer oft schwere Kopfverletzungen. Ein Helm verhin-



dert zwar keine Unfälle, lässt aber Kopf- und Hirnverletzungen deutlich weniger schwer ausfallen.

Das Fahrrad sollte regelmäßig auf seine Fahrtauglichkeit geprüft werden, sowie vorne und hinten mit Fahrradlichtern ausgestattet sein, welche natürlich auch

eingeschaltet werden müssen. Helfen Sie uns den Schulweg durch die Sichtbarkeit ihrer Kinder für ihre Kinder sicherer zu machen.

Die Gemeindeverwaltung, die Schülerlotsen und die Ortspolizei Latsch

Bildungsausschuss Goldrain Morter

Aufbau eines digitalen Fotoarchivs

Die Geschichte eines Dorfes und dessen Einwohner sind ein Stück Identität, sind die Wurzeln und deren kulturelle und sozioökonomische Entwicklung. Doch wie schnell gerät alles in Vergessenheit! Vieles existiert heute in ganz anderer Form oder gar nicht mehr. Deshalb wollen wir vom Bildungsausschuss Goldrain Morter für unsere beiden Dörfer Goldrain und Morter ein digitales Fotoarchiv aufbauen mit Ansichten des Dorfes, der Gebäude und der Landschaft, Sitten, Gebräuche, Feiern, Arbeit und vieles mehr. Dies können Fotos, Bilder oder auch Textausschnitte sein. Wir würden uns sehr freuen, wenn viele Bürger*innen ihr Bildmaterial zur Verfügung stellen und mithelfen. Nach einer Terminvereinbarung wird das Bildmaterial digitalisiert und kann anschließend wieder mitgenommen werden. Termine können über Telefon, SMS oder WhatsApp vereinbart werden: Veronika Traut Tel.



Foto der Fam. Tappeiner

340 82 18 933, Martina Rinner Oberhofer Tel. 333 61 66 098, Martina Plörer Tel. 335 69 20 492

*Veronika Traut,
Vorsitzende des Bildungsausschusses
Goldrain Morter*

Neuwahlen bei den Goldrainer Bäuerinnen

Am 01.12.2022 fand in der Grundschule Goldrain die Vollversammlung mit Neuwahlen der SBO Ortsgruppe Goldrain statt.

Der Tätigkeitsbericht veranschaulichte die Veranstaltungen und Tätigkeiten der vergangenen 4 Jahre. Viele Veranstaltungen und Kurse mussten coronabedingt abgesagt werden oder konnten nicht stattfinden. Das traditionelle Kräuterbuschen winden und Erntedank fanden zu unserer Freude aber jedes Jahr statt. Der neue Ausschuss wurde einstimmig genehmigt und setzt sich folgend zusammen: Karoline Bauer (Ortsbäuerin), Nadine Gruber (Stellvertreterin), Verena Proserpio (Schriftführerin), Martha Platzgummer (Kassierin) und Helene Klotz.

Nicht mehr im Ausschuss sind Monika Proserpio, Gabi Tscholl und Hedy Riedl. Sie wurden für ihre langjährige Tätigkeit geehrt. Monika war seit 1998 im Ausschuss tätig, davon 16 Jahre als



Helene Klotz, Martha Platzgummer, Karoline Bauer, Verena Proserpio, Nadine Gruber

Schriftführerin. Gabi war seit 2006 im Ausschuss, davon 8 Jahre als Ortsbäuerin und 8 Jahre als Stellvertreterin. Hedy war seit 2014 im Ausschuss tätig davon 4 Jahre als Kassierin. Wir danken ihnen für die wertvolle Tätigkeit im Verein. Ingeborg und Angelika vom Bezirksausschuss stellten den SBO-Kalender vor. Dieser konnte zu-

gunsten der landwirtschaftlichen Lebensberatung erworben werden. Die Bäuerinnen ließen den Abend bei einer Marende mit selbstgemachten Häppchen und Getränken ausklingen. Wir freuen uns auf ein neues Jahr mit vielen Tätigkeiten und Veranstaltungen.

Der Ortsbäuerinnenrat Goldrain

GEM2GO

Entdecke deine Gemeinde!

Neueste Informationen
Zivilschutzmeldungen
Veranstaltungen
Bürgermeldungen
Verfügbarkeit der Säle
Amtstafel

*Alles auf
einen Blick!*

**L'intero Comune
su un'unica app!**

Informazioni, avvisi,
eventi e tanto altro...



**Jetzt runterladen!
Scarica adesso!**



Die App "Gem2Go" ist ein Service der Südtiroler Gemeinden und Bezirksgemeinschaften, der es den Bürgern und Gästen über ihr Tablet oder Smartphone ermöglicht, einen kostenlosen Zugriff auf wichtige Inhalte und Dienste der Gemeinde-Homepage zu erhalten.

Was kann die App "Gem2Go"?

Kontakte können direkt angerufen, gespeichert und Termine sowie Veranstaltungen im Terminkalender des eigenen Smartphones abgelegt werden.

Mit dieser App haben Sie die Gemeindezeitung stets griffbereit, erhalten Zugriff auf die Amtstafel der Gemeinde und sind gut informiert, was im Heimatdorf passiert.

Über den Service Gemeindezivilschutz der App "Gem2Go" werden Sie als Bürger im Ernstfall rasch mit Nachrichten und Informationen zu Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung im Falle von Krisen direkt aufs Smartphone versorgt.

Bürgermeldungen: mit diesem Service helfen Sie mit, unser Dorf lebenswerter zu machen! Ihre Anliegen oder Mängel können damit schnell und unkompliziert der Gemeinde gemeldet werden.

Informationen und Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde immer zeitnah zur Hand!

Hier geht's zum Download:

www.gem2go.it

Latscher Ärztezuwachs

Es tut sich was, in Sachen gesundheitlicher Grundversorgung in der Gemeinde Latsch. Ein neuer Arzt und eine neue Ärztin konnten willkommen geheißen werden. Das InfoForum stellt die beiden vor.

Gemeindearzt Dr. Stephan Wolf

Im Dezember des vergangenen Jahres trat der langjährige Latscher Gemeindearzt Dr. Toni Pizzecco in den wohlverdienten Ruhestand (siehe dazu Titelgeschichte ab Seite 2). Als sein Nachfolger fungiert Dr. Stephan Wolf aus Meran. Wir haben mit ihm gesprochen.

InfoForum: Was hat Sie dazu bewogen, nach Latsch zu kommen?

Dr. Stephan Wolf: Mein letztes Praktikum während meines Studiums an der Universität Innsbruck habe ich in Latsch absolviert. Von dem Moment an bin ich im Laufe der Ausbildung immer wieder gerne zurückgekehrt. Alles nicht ohne Grund. Denn es waren die Arztpraxis Latsch und mein Kollege Dr. Pizzecco, die mich auf eine ganz besondere Art für die Allgemeinmedizin begeisterten. Wo also mein Weg vor einigen Jahren begonnen hat, will ich ihn heute als Hausarzt fortführen. Es war aber nicht nur eine Frage des Schicksals. Ich weiß es sehr zu schätzen, in einer so gut strukturierten Gemeinschaftspraxis arbeiten zu können, denn nicht überall in Südtirol ist dies der Fall.

Was haben Sie sich vorgenommen?

Aller Anfang ist schwer und jede neue Herausforderung verlangt viel Einsatz. Dafür bin ich aber bestens vorbereitet. Besonders freue ich mich, meine neuen Patienten in Latsch persönlich kennenzulernen, um mit der Zeit ein vertrauter Ansprechpartner für ihre medizinischen Anliegen zu werden.

Was gefällt Ihnen an unserer Gemeinde?

Hier habe ich vom ersten Moment an sehr viel Freundlichkeit und Menschlichkeit verspürt. Die offene Art der Menschen gefällt mir sehr. Meist ist dies in einer größeren Ortschaft oder Stadt nicht so stark wahrzunehmen,



Dr. Stephan Wolf

wo alles auf anonymere Art und Weise abgewickelt wird. Ganz bewusst habe ich mir daher auch Latsch für meine Arbeit ausgesucht, da mir ein persönliches Verhältnis sehr wichtig ist.

Kinderärztin Dr. Evelyn Gamper

Neu ist in Latsch die Kinderärztin Dr. Evelyn Gamper, die ihre freiberufliche Tätigkeit in unserer Gemeinde Ende November aufgenommen hat. Ihr Ambulatorium befindet sich im ersten Stock des Hauses der Gesundheit. Gemeinsam mit ihrer Sprechstundenhilfe Christiane empfängt sie dort ihre kleinen Patientinnen und Patienten. Im InfoForum gibt sie Einblicke.

InfoForum: Was hat Sie dazu bewogen, nach Latsch zu kommen?

Dr. Evelyn Gamper: Dass ich als Basispädiaterin arbeite möchte, wusste ich bereits länger. Als die Kinderarztstelle in Latsch unbesetzt blieb und somit vom Krankenhaus Schlanders betreut wurde, bot sich mir die Möglichkeit, mir ein Bild von der Arbeit der niedergelassenen Kinderärzte zu machen. Mit November 2022 wurde die Stelle als Basispädiater:in neuerlich ausgeschrieben. Nachdem mir die Arbeit außerhalb des Krankenhauses sehr gefiel und da ich in Latsch auch herzlich willkommen geheißen wurde, fiel mir die Entscheidung leicht.

Was haben Sie sich vorgenommen?

Ich bin zuversichtlich, dass nach einem intensiven Start inmitten der Influenza und RSV-Saison ein Praxisalltag einkehren wird. Ich möchte den Kindern und Familien nach einer turbulenten Zeit einen konstanten Anlaufpunkt in der pädiatrischen Grundversorgung bieten.

Was gefällt Ihnen an unserer Gemeinde?

Zur Zeit ist mein Radius aufgrund der Hochsaison der Infekte recht eingeschränkt- die bisherigen Treffen mit Gemeindevertretern und deren lösungsorientierten Ansichten sind sicherlich positiv hervorzuhaben. Im Allgemeinen bedanke ich mich bei der Bevölkerung, dass ich so herzlich als neue Kinderärztin auf- und angenommen wurde.



Bürgermeister Mauro Dalla Barba, Gemeindegeschäftsführer Georg Schuster und Referentin Gerda Gunsch haben Dr. Evelyn Gamper in Latsch willkommen geheißen.

Aktion Sternsingen 2023

Schon seit 1958 gibt es die Tradition des Sternsingens in Südtirol: Jedes Jahr zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag ziehen die Sternsingergruppen von Haus zu Haus. Kinder, Jugendliche und Erwachsene verteilen Säckchen mit Weihrauch, überbringen Segenswünsche für die Familien, bitten um Schutz und Frieden für die Bewohner des Hauses und sammeln Spenden. Mit den Spendengeldern werden über 100 karitative Projekte weltweit in Ländern des Globalen Südens unterstützt.

Weitere Informationen zu den Projekten sowie der Link zum Film sind zu finden unter: www.jungchar.it/vorstellprojekt/ Nach zweijähriger Pause konnten auch wir in Latsch wieder Hausbesuche durchführen: 29 begeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene fanden sich am frühen Morgen des 3. Jänner 2023 im CulturForum von Latsch ein. Könige und Sternträger wurden festlich eingekleidet und in 7 Gruppen starteten alle mit großem Eifer um Spenden für Kinder zu sammeln, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Als Heilige Drei Könige folgten sie dem Stern, der eine Vision symbolisiert:



Eine Welt auf der man in gegenseitigem Respekt und Solidarität menschenwürdig lebt. In der Pfarrkirche, bei Despar Kofler, in der Raiffeisenkasse und in der Sparkasse waren Boxen aufgestellt. Hier konnte man Weihrauch und ein Faltblatt mitnehmen und eine Spende dalassen. Wir danken auf diesem Weg allen, die die Aktion wohlwollend unterstützt haben: Es sind dies in erster Linie die Sternsinger und ihre Begleiter, die bis zum frühen Abend unterwegs waren. Aber ebenso danken wir den vielen Menschen, die insgesamt die beeindruckende Summe von 10.227 € gespendet haben.

Dank geht auch an die Bewohner des Seniorenheims für das Abfüllen der Säckchen mit Weihrauch. Die Fa. Schweitzer Getränke hat Saft und Cola fürs Mittagessen spendiert. Werner Rinner hat ein leckeres Mittagessen zubereitet und Frau Waltraud Weiss hat ihn tatkräftig unterstützt. Frau Rosmarie Nagl übernimmt das Reinigen der Kleider. Wir freuen uns, dass es gelungen ist diese großartige Aktion der Solidarität durchzuführen und wir sagen allen von Herzen: Danke.

*Pfarrgemeinderat und
Jungchar Latsch*



AMTSTIERÄRZTIN
in der Gemeinde Latsch:
Marion Tartarotti

Termine mit der Amtstierärztin sind telefonisch zu vereinbaren.

Tel. 347 94 65 832

HARRY'S TANKSTELLE
Nutzen Sie alle Vorteile:

- Waschanlage, Self Wash
- österreichische Vignette
- Handywertkarten
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle von Liquigas, Butangas, Agipgas

Die Voll-Service Tankstelle
Reichsstr. 2 - Latsch - Tel./Fax 0473 72 09 27

BAU-UNTERNEHMEN LATSCH G.M.B.H.

Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrollbeton

Von der Musikkapelle Latsch

Ein Bericht wahrscheinlich von Hans Mantinger (Förster) aufgeschrieben; gesammelt und archiviert von Adolf Pedross.

Über die Entstehung der Musikkapelle in Latsch ist bisher nichts bekannt, jedenfalls muss aber eine solche schon zu Anfang des 17. Jahrhunderts bestanden haben, nachdem noch eine grosse weis-rote Trommel mit dem Tiroler Adler vorhanden ist, welche aus dem Jahre 1708 stammen dürfte. Es erscheint eine Musik erstmals im Jahre 1773 gelegentlich der Übertragung des Gnadenbildes. 1851 ist mit Sicherheit anzunehmen, dass sie aufgelöst wurde, dieweil 1852 es geboten erschien, dass 18 Lehrlinge aufgenommen wurden, die von der Gemeinde mit je 1 Gulden pro Jahr angeworben wurden. 1852 bis 1855 mussten neue Instrumente angekauft werden, die mit einer Schuld von 340 fl. 40 kr. belastet waren. Soviel ist gewiss, dass eine grosse Trommel u. ein Paar Cinellen von Thuille in Bozen für 67 fl. 12 kr. gekauft wurden. Am 12. März 1856 erscheinen in einem Verzeichnis 18 Lehrlinge und 11 ältere Musikanten. Um diese Zeit erging in folge neuerlicher Uneinigkeiten an diese 29 Männer ein Aufruf, fleisig zu den Proben zu kommen, damit ihnen, wie es heißt, „auf den in kurzer Zeit fallenden weissen Sonntag anstatt unfehlbare Schande, Ehre“ ermöglicht werden könne. [...]

Eigene Uniform besass die Musikkapelle früher keine, wenn eine grössere Festlichkeit war, so erschien selbe in



Eröffnung der Vinschgaubahn am 01. Juni 1906



Die sog. „Elfermusi“ um 1865-70: Sitzend v.l.: Johann Auer, Martin Tscholl (Puzzerle Martl), Peter Thuille (Kapellmeister), Anton Tscholl (Gräber), Josef Peer (Postpeer). Stehend v.l.: unbekannt, Jakob Pedross, unbekannt, unbekannt, Anton Rinner sen., Alois Schuler



Gruppenbild aus dem Jahr 1940: Liegend v.l.: Josef Pedross, Johann Tscholl, Andreas Tscholl, sitzend v.l.: Alois Blaas, Johann Trafoier sen., Albert Pedross, Mitzi Blaas, Johann Mantinger, Amalia Siller, Johann Fischböck. 1. Reihe stehend v.l.: Johann Pedross, Anton Pedross, Konrad Fischer, Hermann Oberhofer, Johann Plörer, Jakob Schuler, Matthias Blaas, Matthias Oberhofer sen., Alfred Alton. 2. Reihe stehend v.l.: Josef Telser, Franz Blaas, Franz Nagl, Franz Mantinger, Peter Oberdörfer, Raimund Kuperion, Albert Patscheider.

Nationaltracht oder in Feuerwehr-Uniform, bei gewöhnlichen Anlässen rückte sie in Civil aus.



Vermutlich Fahnenweihe der Freiwilligen Feuerwehr Latsch um 1906

Erst im Jahr 1906 erhielt die Musikkapelle eine eigene Uniform: brauner Rock mit grüner Schnur und braunem Hut mit weißer Flammenfeder, in welcher sie anlässlich der Eröffnung der Vinschgaubahn am 01.07.1906 das erste Mal erschien. [...]

Die Probelokale waren sehr abwechslungsreich, bis im Jahre 1911 Bürgermeister Alois Schuler beim Baue des neuen Schulhauses auch ein eigenes schönes Lokal für die Musikkapelle herstellen lies. Doch nicht lange währte dieses Glück, bald nach Einzug der Italiener musste die Musik wieder auswandern. Im Jahre 1933

erbaute sich die Musikkapelle, vereint mit der Feuerwehr ein eigenes Vereinsheim, in welchen die Musikkapelle am 29.06.1933 einzog. Über die Tätigkeit der früheren Musik ist nichts bekannt, erst zu Beginn des Jahres 1908 wurden nähere Aufzeichnungen gemacht. [...]

Die Kapelle zählte durchschnittlich 25 Mann, ist heute mit guten Instrumenten und reichhaltigen Musikalienmaterial ausgestattet und der gegenwärtige rührige Kapellmeister Albert

Pedross möchte alles daransetzen, um im Interesse der Allgemeinheit weiter arbeiten zu können, aber es seien so viele Hindernisse in den Weg gestellt von Seiten der italienischen Macht-habung, dass gegenwärtig ein Weiterarbeiten unmöglich ist und vorläufig ruhend weiter existiert bis ihr ein ruhiges Arbeitsfeld auf deutscher Gaue wieder erschlossen wird.

Latsch, am 19. März 1942

**SAFE
THE DATE**

Samstag, 04. März
250 Jahre für Latsch:
Das Jubiläumskonzert



Bürgerkapelle Latsch

Rückblick und Ausblick der Bauernjugend Latsch

Am 3. Dezember 2022 trafen wir uns zur Jahresvollversammlung der Latscher Bauernjugend im Fraktionssaal in Latsch. Nach einem Rückblick auf die vergangenen Jahre und einem Ausblick auf kommende Veranstaltungen fanden unter anderem auch die Neuwahlen des Ortsausschusses statt. Fabian Linser, Tobias Walter und der langjährige Obmann Philipp Linser legten die Tätigkeit nach vielen tollen Jahren im Ortsausschuss nieder. Dafür ein großes Dankeschön für den stets motivierten Einsatz für den Verein.

Neu im Ausschuss dürfen wir Hannes Astfäller, Samuel Pirhofer und Josef Trafoier begrüßen. Das Amt des Obmanns übernimmt Valentin Linser und die Ortsleiterin bleibt weiterhin Myriam Mantinger. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten beiden Jahren und sind gespannt auf die Ausflüge, Feste



Der neugewählte Ausschuss (v. l.): Hannes Tscholl, Verena Proserpio, Samuel Pirhofer, Myriam Mantinger (Ortsleiterin), Andreas Oberdörfer, Anna Rainalter, Josef Trafoier, Anna Kaserer, Valentin Linser (Ortsobmann), Sophie Trafoier, Hannes Astfäller

und anderen Veranstaltungen die wir organisieren und miterleben dürfen. Als nächstes auf dem Programm steht das alljährliche Gaudirodeln im Martelltal, wo wir bei lustigen Spielen und einer gemeinsamen Marenden einen amüsanten Abend verbringen werden.

Hast du Lust bei unserem Verein dabei zu sein? Wenn du über 14 Jahre alt bist, kannst du dich gerne auf Facebook @Bauernjugend Latsch, Instagram @bauernjugend_latsch oder auch persönlich bei uns melden. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

ELETEC

Service rund um die Uhr 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

Christian Zuegg

- Reparaturen rund ums Haus
- Maurer- und Abbrucharbeiten
- Malerarbeiten

Tel. 371 52 49 547 - Latsch



30 Jahre schöner Begegnungen

Am 1. Dezember feierte die Seniorenrunde Goldrain ihr 30-jähriges Bestehen. Mit unserem Herrn Pfarrer Johann feierten wir einen schönen Gottesdienst in Sankt Maria. Anschließend ging es in die Feuerwehrhalle zum Mittagessen. Zahlreiche Senioren, Seniorinnen und Ehrengäste konnten begrüßt werden.

Frau Maria Kusstatscher, Vorsitzende der KVW Senioren, Pfarrer Johann, Bürgermeister Mauro Dalla Barba, Gemeindeferentin Gerda Gunsch, Fraktionsvorseher Manfred Ladurner, Kommandant der FF Roland Mair, sowie drei der Gründungsmitglieder Burgl Rinner, Martina Oberhofer und Veronika Traut waren gekommen. Heini Fliri, Bezirksobmann vom KVW konnte wegen Grippe leider nicht anwesend sein. Unsere älteste Teilnehmerin, Lina Daniel mit ihren fast 97 Jahren, ließ es sich nicht nehmen dabei zu sein. Im Jahr 1992 wurde von Anna Ladurner und Martina Oberhofer die Idee geboren für unsere Senioren einen Treffpunkt zu schaffen. Am 17.12.1992 wurde dann die Seniorenrunde gegründet. Bei der Begrüßung wurde auf die 30 Jahre schöner Begegnungen hingewiesen. Das Team der Mitarbeiterinnen erarbeitete für jeden Monat ein Programm mit Vorträgen, Ausflügen, Festen, Feiern, organisierte Spielnachmittage und sorgte somit für immer schöne, gemütliche, lehrreiche und unterhaltsame Stunden. Es war für



Die fleißigen Mitarbeiter*innen der Seniorenrunde Goldrain

jeden etwas dabei und für diese wertvolle Arbeit und ihren Einsatz wurde ihnen herzlich gedankt. Ich wünsche mir, dass es auch weiterhin Menschen gibt, die sich Zeit nehmen für diese wertvolle Aufgabe in unserem Dorf. Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht Augen und Ohren offenzuhalten, auf Menschen zuzugehen, die Kontaktschwierigkeiten ha-



Lina Daniel und Rosmarie Traut, Vorsitzende der Seniorenrunde, beim Huangarten

ben oder alleine sind, wir versuchen sie einzubinden in unsere Gemeinschaft, ihnen oft auch Orientierungshilfe zu geben und laden sie ein an diesen Treffen teilzunehmen. In dieser Runde ist jeder herzlich willkommen.

Gedankt wurde auch allen Sponsoren für ihren Beitrag, dem Land, der Raiffeisenkasse Latsch, der Gemeinde Latsch und den Privatpersonen.

Umrahmt wurde die Feier von unserer Seniorenmusi Werner und Luis, sowie Thomas mit seiner Ziehharmonika und dem Männerchor Goldrain. Zum Ausklang stimmten sie uns noch mit schönen Adventliedern zur Adventzeit ein. Allen ein großes Dankeschön. Mit viel Freude, Hoffnung und Liebe verabschiedeten wir uns voneinander.

Rosmarie Traut



Feuerlöcherkontrolle der FF Tarsch

Die Freiwillige Feuerwehr Tarsch organisiert heuer wieder eine Feuerlöcherkontrolle für alle Privatpersonen, Landwirte, Handwerksbetriebe und Unternehmen.

Für den gewerblichen Gebrauch ist die periodische Kontrolle der Feuerlöcher alle 6 Monate vorgesehen. Für den Privatgebrauch empfehlen wir eine Kontrolle alle 1-2 Jahre. Gerne können auch direkt vom Verkäufer Feuerlöcher, Löschdecken und Rauchmelder erworben werden.

Wo: Feuerwehrhalle Tarsch

Wann: Samstag, 18.02.2023 von 08:00 bis 12:00 Uhr

Heuer NEU: Fröhschoppen bei einem gemütlichen Beisammensein mit Weißwurst/Wurst und Getränken von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Auf euer Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Tarsch



Wenn Alt & Jung zusammenrücken: Lebens(t)raum und FreiRaum

Der Treindlerhof in Latsch wird zu neuem Leben erweckt! Mitten im Dorfzentrum finden zwei neue Projekte Raum, um Generationen - Kinder und Senioren - zu verbinden. Die Kinder sind lebendig und schwungvoll: sie lernen, spielen, lachen, leben den Moment... Es wird gemeinsam Zeit verbracht, gebastelt, Karten gespielt und gesungen. Die alten Menschen fühlen sich nicht nur gebraucht, sie werden auch gebraucht: denn sie sind es, die heutzutage etwas sehr Wertvolles zu bieten haben – nämlich Zeit und Aufmerksamkeit. Die Kinder lernen spielerisch, dass Senioren mit ihrer wertvollen Lebenserfahrung in die Mitte unserer Gesellschaft gehören. Sie lernen Rücksicht nehmen und zu helfen, wenn jemand auf die Hilfe anderer angewiesen ist. Die Freude des Helfenden ist gleichermaßen bereichernd wie das Annehmen können der Hilfe. Wir wollen nicht nur voneinander lernen, sondern auch gemeinsam etwas bewegen.

Lebens(t)raum

„Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben.“ - Alexis Carrel

Getreu unserem Motto „mehr Lebensfreud in dr Lebenszeit“ bieten wir Senioren, mit oder ohne Unterstützungsbedarf, eine sinnvolle Tagesgestaltung an. Dabei stehen die Wünsche und Bedürfnisse unserer Gäste im Vordergrund. Es ist uns ein großes Anliegen, einen Raum der Begegnung zu schaffen, wo alle gut aufgehoben sind und jede/r so sein darf, wie er/sie ist. Unsere Mitglieder sollen sich wohlfühlen und sie werden von unseren Fachkräften liebevoll und wertschätzend begleitet und unterstützt. Wir sind von Montag bis Freitag ganztags für sie und ihre Angehörigen da. Interessierte können das Angebot nach ihrem Bedarf und Wunsch in Anspruch nehmen, d.h. ganztags, halbtags oder auch nur stundenweise. Sie können dabei selbst entscheiden, an wie vielen Tagen sie als Gast zu uns kommen möchten. Es besteht auch



Lebens(t)raum

die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen vorbeizukommen. Gerne kann eine interessierte Person von einem Angehörigen begleitet werden und gemeinsam mit uns Zeit verbringen, um uns kennenzulernen. Neben der Tagesgestaltung bietet unser Verein auch Weiterbildungen und Kurse für (pflegende) Angehörige und Interessierte an.

„Ruhestand ist kein Stillstand, sondern die Gelegenheit, das Leben anders zu gestalten.“



Tel. 371 47 97 622
vereinlebenstraum@gmail.com

Freiraum

„Was du mir sagst, vergesse ich. Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“ - Konfuzius



Im Bild (v.l.): Heike Verdross, David Pircher und Silvia Aster



FreiRaum

Als Bildungsinitiative möchten wir allen Menschen, jung und alt, groß und klein, die Möglichkeit geben, sich in den unterschiedlichsten Bereichen fortzubilden und gemeinsam mit uns zu wachsen. Am Vormittag wird Kindern & Jugendlichen im geschützten Rahmen Raum und Zeit geboten, sich ganzheitlich und individuell zu entwickeln. Gefördert durch fachgerechte Begleitung steht das Kind und dessen individuelle Entfaltung im Mittelpunkt. Altersübergreifender Austausch und Diskussion zu verschiedenen Themen und Inhalten bilden die Grundlage, Wissen in der Gemeinschaft zu erweitern und macht bedürfnisorientiertes Lernen auf Augenhöhe möglich. Potenziale erkennen, die eigene Persönlichkeit stärken, Eigenverantwortung fördern und sich dadurch für die Anforderungen der Zukunft bestmöglich vorzubereiten, ist das Ziel. Zusatzangebote an Weiterbildungsmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen und Freizeitaktivitäten für jegliche Altersstufen runden unseren Wirkungsbereich ab. FreiRaum ist ein Ort der Begegnung, an dem alle Menschen willkommen sind. Durch die Vereinsmitgliedschaft ist die Teilnahme an jeglichen Veranstaltungen jederzeit möglich. Auch Schnupperbesuche für Kinder am Vormittag sind möglich.



Tel. 347 53 47 152, freiraum@email.it

Familienergänzende Angebote in Latsch

„Für eine gesunde Entwicklung brauchen Kinder mehr als nur Nahrung und ein Dach über dem Kopf. Der Wunsch nach Nähe zu vertrauten Personen und das Bedürfnis nach Sicherheit und Schutz gehören ebenso dazu wie der Drang, Neues zu erleben und die Welt zu erkunden.“ - Zitat von T. Berry Brazelton Stanley Greenspan

Genau dies möchten wir den Kindern ermöglichen. Die Spielgruppen des KFS bieten Kleinkindern in Latsch die Möglichkeit in einer Gemeinschaft, außerhalb der Familie mit Anderen in Kontakt zu kommen, Neues zu erforschen und die Welt im eigenen Tempo zu entdecken. Nach erfolgter Befragung der Eltern im Mai/Juni 2022 versuchen wir die Krabbelgruppe aufrecht zu erhalten und erstmalig in Latsch eine Betreute Spielgruppe zu starten. Ein großer Dank gilt der Gemeindeverwaltung Latsch, dem Bürgermeister Mauro Dalla Barba und den Referenten Gerda Gunsch und Manuel Platzgummer, für die Unterstützung.

Erfolgreiche Wiederaufnahme der Krabbelgruppe

Dank den engagierten Freiwilligen startete die Krabbelgruppe des Familienverbandes nach einer langen pandemiebedingten Unterbrechung am 18. November 2022. Kleinkinder können wöchentlich oder gelegentlich am Mittwochvormittag (während der Schulzeit) mit ihren Bezugspersonen zum gemeinsamen Spielen kommen. Einzige Voraussetzung ist, aus versicherungstechnischen Gründen, eine Mitgliedschaft beim KFS. Sie beträgt jährlich 15 Euro und bietet viele Vorteile. Bei den Treffen haben kleine Entdecker und Entdeckerinnen die Möglichkeit mit Gleichaltrigen zu spielen, voneinander zu lernen und Neues zu erproben. Eltern und Bezugspersonen können die Zeit zum Austausch mit anderen nutzen.

Start der Betreuten Spielgruppe Glücksbärchen

Voraussichtlich im März 2023 startet die erste „Glücksbärchen“ Gruppe unter der Leitung der pädagogischen Fachkräfte Sandra Ohrwalder und Stefanie Platter. Der erste Block wird bis am 16. Juni 2023 dauern und umfasst zwei wöchentliche Treffen, jeweils am Diens-



tag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr. Ein Treffen, inklusive Jause, kostet 12 Euro zuzüglich der jährlichen KFS-Mitgliedschaft (15 Euro).

Kleinkinder ab 18 Monate bis zum Kindergarteneintritt können die Betreute Spielgruppe besuchen. Gemeinsames spielen, basteln, singen und toben mit Gleichaltrigen fördert die Entwicklung und macht vor allem Spaß und Freude.

Nach einer individuellen Eingewöhnungsphase gibt den Kindern ein fester Tagesablauf Sicherheit und Stabilität.

„Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf“: In diesem Sinne versteht sich das Angebot der Betreuten Spielgruppe. Kinder lernen voneinander, können in einem neuen Umfeld experimentieren, fühlen sich einer Gemeinschaft – der Gruppe der „Glücksbärchen“ zugehörig, begleitet und betreut durch pädagogische Fachkräfte. Die Betreute Spielgruppe ist unter anderem eine gute Vorbereitung auf den Kindergarteneintritt – für Kinder und Eltern.

Interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte können sich bei unterstehender Nummer unverbindlich für Fragen melden. Auf Anfrage wird ein Informationsblatt und der Anmeldelink zugesendet. Damit die Betreute Spielgruppe starten kann, braucht es mindestens 8 verbindlich angemeldete Kinder an beiden Tagen. Kontakt der Betreuten Spielgruppe „Glücksbärchen“ des KFS Latsch: Tel. 377 36 56 473 oder kfs.latsch@gmail.com

KFS
Katholischer
Familienverband
Südtirol
ZWEIGSTELLE
LATSCH

FÜR KLEINE ENTDECKER BIS
KINDERGARTENEINTRITT UND IHRE
BEZUGSPERSON

KRABELGRUPPE

AB 16.11.2022 JEWEILS **MITTWOCHS** (AUSSER IN
DEN SCHULFERIEN) VON **09.30 BIS 11 UHR**
IM **CULTURFORUM LATSCH**, 1. STOCK
FÜR **MITGLIEDSFAMILIEN DES KFS**
(15€ MITGLIEDSBEITRAG PRO JAHR)
ANFOS UNTER 3331201788

A flyer for the Krabbelgruppe (Crawling Group) featuring a green leafy border at the top and cartoon animal heads at the bottom. The text is centered and provides details about the group's schedule and contact information.

1, 2 oder 3

Am 8. November 2022 trafen wir, die 4. Klasse der Grundschule Tarsch, uns bereits um halb sechs bei der Bushaltestelle in Latsch. Nach einer kurzen Wartezeit, kam endlich unser Bus an. Dort war bereits die vierte Klasse von Tschars. Kurze Zeit später stiegen noch die Viertklässler von Morter und Goldrain in den Bus ein. Nach langer Fahrt gingen wir zu einem Spielplatz und aßen dort unsere Jause. Als wir wieder mit dem Bus weiterfahren, schauten wir den Film ‚Dumbo‘. Als der Film zu Ende war, sind wir auch schon im „Bavaria Filmstudio“ in München angekommen. Da gingen wir zuerst alle in die Mensa Mittag essen. Dort gab es Nudeln mit zwei verschiedene Soßen und man konnte sich ein Getränk aussuchen. Danach besuchten wir ein 4D Kino. Es war ein spannendes und abenteuerliches Kino, bei dem man besondere Brillen benötigte. Anschließend bekamen wir gemeinsam eine Führung durch die Filmstudios. Nach der Tour durften wir uns noch kurz im Souveniershop etwas aussuchen und kaufen.



Später war es endlich soweit und wir gingen in das Filmstudio, wo 1, 2 oder 3 stattfand. Es war ein großer Raum mit sehr vielen Scheinwerfern, Lampen und Kameras. Ein Mann namens Chris erklärte uns Zuschauern zunächst was wir während der Show tun mussten. Währenddessen waren unsere drei Kandidaten in der Maske, bekamen ein T-Shirt und ihnen wurde alles erklärt und gezeigt. Danach kamen auch noch Elton und Piet Flosse ins Studio gerannt.

Schließlich war es endlich soweit und die Sendung ging los. Elton verkündete das Thema; es war Zirkus. Unsere Kandidaten traten gegen Deutschland und Österreich an und sie machten das sehr gut. Später kam ein Zirkusdirektor mit seiner Tochter ins Studio, die uns eine Akrobatenvorstellung gab. Sie war sehr talentiert. Dann waren wir auch schon zum Ende der Sendung gekommen und Elton verkündete begeistert das Ergebnis. Im Anschluss traten wir die Rückfahrt an, welche erneut fünfeinhalb Stunden dauerte. Wir kamen um halbzwölf in der Nacht wieder in Latsch an. Am liebsten würden wir noch einmal einen solchen Ausflug nach München machen. Wer nun wissen möchte, wie die Sendung ausging und wer gewonnen hat, kann sich dies gerne am Sonntag, 12.02.23 um 17:00 Uhr im Kika oder am Sonntag, 19.02.23 um 8:35 Uhr im ZDF oder später jederzeit in der ZDF- Mediathek ansehen.

*Gute Unterhaltung wünschen
die Viertklässler von Tarsch*

KFS
Katholischer
Zentrumsbereich
Südtirol
JUGENDZENTRUM
LATSCH

AVS
Jugend

laden zum
KINDERFASCHING
am Unsinnigen Donnerstag
im Culturforum von Latsch
von 14.00 bis 17.00 Uhr ein

Lustige Spiele für Klein und Groß

für Speiß und Trank ist gesorgt

Konfetti, Schaumspray und Knallkörper sind verboten!
Eltern haften für ihre Kinder!

FÜR KLEINKINDER AB 18 MONATEN
BIS KINDERGARTENEINTRITT

GLÜCKSBÄRCHEN

BETREUTE SPIELGRUPPE DURCH
PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

**START: ENDE FEBRUAR/ANFANG MÄRZ
DIENSTAG UND/ODER DONNERSTAG
VON 8:30 - 12:00 UHR
IM JUGENDZENTRUM LATSCH**

WIR SPIELEN; MALEN, BASTELN, ERZÄHLEN
GESCHICHTEN, SINGEN, TURNEN, TOBEN & ESSEN
ZUSAMMEN

ANMELDUNG & WEITERE
INFOS: +39 377 36 56 473

KFS
Katholischer
Zentrumsbereich
Südtirol
JUGENDZENTRUM
LATSCH

Der Kartheinhof



Zahlreiche urige Höfe und Gebäude befinden sich in unserer Gemeinde. Einige wurden bereits vorbildlich saniert. Das InfoForum stellt sie vor. Diesmal: Der Kartheinhof im Zentrum von Latsch. Ein Ambiente mit Ortsbildprägendem Charakter. Verantwortlicher Architekt war der Latscher Klaus Marsoner.

Für die Familie Markus Prinoth und Judith Viertler wurde mit der Sanierung ein Wohntraum erfüllt. „Wir haben uns immer schon ein Eigenheim gewünscht und lange nach einem passenden Objekt gesucht. Wir waren für einen Neu- als auch einen Altbau aufgeschlossen, haben aber in den letzten Jahren immer mehr Gefallen an alten, sanierungsbedürftigen Gebäuden gefunden“, erklären die beiden. „Uns war ein respektvoller Umgang mit der alten Bausubstanz und der Einsatz von

lokalen, natürlichen und langlebigen Materialien wichtig, um nachhaltig, auch für die nächste Generation, zu sanieren. Gleichzeitig sollte sich der Hof wieder so harmonisch, wie möglich, in das Dorfbild eingliedern. Nun haben wir ein Zuhause welches uns viel Platz und Freiheit bietet, mitten im Dorf und trotzdem ruhig gelegen und durch die alten Stuben und Elemente heimelig ist und viel Charme hat“.

Aber der Reihe nach: Das denkmalgeschützte Gebäude geht im Kern auf das Mittelalter und das 14. Jahrhundert zurück. Das Gebäude wurde Anfang des 16. Jahrhunderts und dann in der Spätrenaissance des frühen 17. Jahrhunderts umgebaut und erweitert, auch in den nächsten Jahrhunderten kam es immer wieder zu baulichen Erweiterungen.

Architektonisches Juwel wieder revitalisiert

„Das Grundprinzip war die Restaurierung und Sanierung des Wohngebäudes mit Erhaltung seines ortsbildprägenden Baukörpers und dessen baubestimmenden Elementen. Es waren zwei Wohneinheiten vorhanden, welche saniert und flexibel an die heutigen Bedürfnisse der zukünftigen Bewohner angepasst wurden, wobei keine grundlegenden baulichen Veränderungen am Gebäude vorgenommen wurden. Durch die respektvolle Sanierung konnte dieses architektonische Juwel wieder revitalisiert und bewohnbar gemacht werden“, erklärt Architekt Klaus Marsoner.

Freilich gab es dabei auch durchwegs einige architektonische Herausforderungen. „Die Sanierung eines denkmal-





geschützten Gebäudes ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung an sich – aber auch eine sehr schöne Aufgabe, sowohl für die Bauherren als auch für den Planer“, weiß der Architekt. Der Umgang mit der denkmalgeschützten historischen Bausubstanz, die Kommunikation mit dem Denkmalamt und das gleichzeitige Eingehen auf die Wünsche der Bauherren sei nicht immer einfach. „Manchmal muss Gewohntes überdacht und anders gedacht werden, um zu einem einzigartigen und individuellen Ergebnis zu kommen“, so Marsoner. Beim Kartheinhof entstanden dadurch ganz spezielle und einzigartige Räume mit unverwechselbarer Persönlichkeit und Charme. Endstanden ist schlussendlich ein Schmuckstück mitten im Dorf. Die historischen Stuben, Gewölbe, Steinmauern, Holzbalken

und dergleichen haben ehrwürdigen Charakter und vermitteln ein Gefühl der Vertrautheit und Geborgenheit und somit ein einmaliges Wohngefühl.

Historische Bausubstanz erhalten

Bei der Raumeinteilung und Einrichtung wurde darauf Wert gelegt, dass die historische Bausubstanz größtmöglich erhalten blieb aber auch gleichzeitig die Bedürfnisse der Bauherren nach Funktionalität und Behaglichkeit befriedigt werden konnten. „Nach dem Grundsatz Altes bleibt Alt und Neues wird neu gemacht, wurden historische Bauteile restauriert und dazu neue „moderne“ Bauelemente z.B. in Stahl und Holz dazu kombiniert – so kann eine ablesbare Unterscheidung zur historischen Bausubstanz geschaffen

werden“, betont Marsoner. Auch auf die Nutzung des Außenraumes habe man großen Wert gelegt.

„Sanierungen von historischen Gebäuden erzeugen einen großen Mehrwert, denn die Gebäude sind einzigartig, haben Geschichte und sind Teil unseres kulturellen Erbes“, hebt Marsoner den kulturellen Wert solcher Sanierungen hervor. Er weiß: „Diese Bauwerke stehen für Dauerhaftigkeit, Zeitlosigkeit und Stabilität und damit in klarem Kontrast zum permanenten Wandel, zur kontinuierlichen Beschleunigung in unserer modernen Welt. Sie geben unseren Dörfern ein unverwechselbares Gesicht und schaffen Identität und damit Heimat und Vertrautheit. Aber auch der Nachhaltigkeitsgedanke ist bei der Erhaltung historischer Gebäude ein wichtiger Aspekt.“



Training, Umschwung und Erfolg: das Jahr 2022 des LAC Vinschgau



Während sich die Leichtathlet*innen für die kommende Saison vorbereiten, zieht der Ausschuss vom LAC Vinschgau Bilanz über das Jahr 2022. Es war ein spannendes Jahr, voller Schweiß, Mut und schlussendlich mit Erfolgen belohnt. Man muss von Schweiß sprechen, wenn man weiß, dass der Verein für seine 120 Mitglieder über 174 Trainingseinheiten organisiert hat, nicht nur Anstrengung für die Athleten*innen beim Training, aber auch für die Betreuer*innen, welche jedes Training ausführlich planen. Zusätzlich bot der LAC noch 111 Trainingseinheit für die Interreg Inklusionsgruppe an.

In 10 Sitzungen und einer großen Vollversammlung wurden Grundsteine für das Jahr 2021, aber auch für zukünftige Zeiten gesetzt: der Fokus auf das Team, Förderung von einzigartigen Athlet*innen, aber auch Weiterbildung von Betreuer*innen, um immer ein professionelles Training anbieten zu können. Man muss von Mut sprechen, denn viele Vereine stecken ewig in den alten Strängen fest. Der größte Teil der

Bilanz ist der sportliche Teil. Vorneweg, man muss von Erfolgen sprechen: In 11 regionalen und 2 internationalen Wettkämpfen wurde der Verein und die Athlet*innen belohnt.

Hervorzuheben sind die zwei Italienmeisterschaften von Lorena Lingg, bei denen sie auf gute Ergebnisse in der Halle (17. Platz im 60 m Hürdenlauf mit 9,23 s; 11. Platz im Hochsprung mit 1,58 m) in Ancona und im Freien in Mailand (9. Platz im Siebenkampf mit 4.272 Punkten) kam. Aushängeschild war auch Hannes Kaserer der lange Zeit drittbesten Hürdenläufer in Italien mit 14,02 s war. Leider verletzte sich der 15-jährige kurz vor der Italienmeisterschaft. Neben dem Landesmeistertitel, den er einheimen konnte, wurde er auch Regionalmeister im Mehrkampf und bewies somit seine Vielseitigkeit. Neben den nationalen Erfolgen gab es noch genügend Regionalmeister- und Landesmeistertitel in den Jugendkategorien (U14 und U16). Dort ist besonders Hanna Mayr mit 4,31 m im Weitsprung und zweite bei der

Landesmeisterschaft im Mehrkampf, Marvin Ziernheld mit 4,75 m auch im Weitsprung und Jakob Niederfriniger 7. in der Grand Prix Wertung zu nennen. Neben der Teilnahme an Wettkämpfen wurde auch vom LAC Vinschgau ein großes internationales Meeting organisiert. Die 19. Ausgabe des Schlanderser Stabhochspringens am Kulturhausplatz überzeugte das Publikum mit tollen und akrobatischen Leistungen. Sieger des Elite-Wettkampfes war der Tiroler Klotz Riccardo mit 5,61 m.

Und genau um solche Athlet*innen in Zukunft zu bestaunen oder auch, um einfach nur den Spaß und Bewegung der Leichtathletik näher zu bringen wurde auch heuer wieder ein Camp in Latsch und Mals organisiert, wo insgesamt 75 Kinder teilgenommen haben. Neben den Camps wurde auch der Fakie Cup in Schlanders in der Großraumturnhalle organisiert. Dort konnten sich alle Kinder aus dem Vinschgau im Mehrkampf messen. Die vielseitigsten Athleten*Innen kamen aus Naturns. Als letztes gilt es noch all denen zu danken, die dieses tolle Jahr 2022 möglich gemacht haben. Somit „Danke“ dem Ausschuss des LAC, den Trainern, Betreuern und allen freiwilligen Helfern. Außerdem gilt ein ganz großes Dankeschön unseren Sponsoren, allen voran den Raiffeisenkassen des Vinschgaus, sowie Pohl Immobilien.

Wer an Leichtathletik interessiert ist und diese vielseitige Sportart mal probieren möchte kann sich nur unter info@lacvinschgau.net melden; es werden Trainings in Mals, Latsch und Naturns angeboten!



Sagenhaftes

aus der
Gemeinde

Falsch gewählt

Neben der Schloßruine von Obermontani stand ein sehr alter, stattlicher Bauernhof. In den Ställen hielt der damalige Pächter verschiedene Haustiere. Da trug es sich zu, dass eines seiner Schweine täglich aus dem Stalle lief und sich ein Stück vom Hof entfernte, wo es in einer Höhle im Schloßhügel verschwand. Eine Magd bemerkte dies und hatte den Mut, dem Schweine nachzugehen. Sie betrat nach dem Schwein die Höhle und sah darin eine steinalte Frau neben einem Kessel voll Gold, einem Korb voll Kupfer und einem Kranze aus frischen Blumen.

Die Alte sah das Mädchen freundlich an und sprach: „Wenn du glücklich werden willst, so



wähle unter diesen drei Dingen, welche du hier vor dir siehst. Überlege aber gut und wähle richtig!“ Die Magd dankte der liebevollen Frau, überlegte lange und entschied sich schließlich für den Kessel voller Gold. Da begann die alte Frau bitterlich zu weinen, denn die Magd hatte die falsche Wahl getroffen. Es entstand ein ohrenbetäubendes Krachen und ein gewaltiges Beben. Die Höhle,

die Frau, das Gold, das Kupfer und der Kranz waren verschwunden. Hätte die Magd in Bescheidenheit den Blumenkranz für sich gewählt, so wäre die alte Frau erlöst worden und hätte die Magd reichlich belohnen können. Und die Magd blieb auf diese Weise, was sie eben war, eine einfache Magd.

*Aus dem Buch
„Sagenhaftes aus der
Gemeinde Latsch“ von
Hermann Lampacher*

LEICHTATHLETIK TRAINING

für Mittel- und Oberschüler

LAC Leichtathletikclub
Vinschgau

TURNHALLE
LATSCH

DIENSTAGS
18:30 - 20:00 UHR
DONNERSTAGS
18:15 - 19:45 UHR

SCHNUPPER
TRAINING
GRATIS!



für weitere Informationen kontaktieren Sie info@LACvinschgau.net

Aus der Gemeinde

Gemeindeausschusssitzung vom 22.12.2022

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Durchführung der Biomüllsammlung und der Reinigung der Biobehälter im Jahr 2023

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Tappeiner aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Biomüllsammlung und Reinigung der Biomüllcontainer für insgesamt 8 Reinigungen im Jahr 2023, gemäß Angebot wie folgt zu beauftragen:

- Durchführung der Biomüllsammlung im Jahr 2022 - 1 x wöchentlich zum Preis von 31.500,00 € + MwSt.,
- Reinigung der Biocontainer im Jahr 2022 für insgesamt 8 Reinigungen zum Preis von 7.200,00 € + MwSt.,
- insgesamt also 47.214,00 €;

Beauftragung der Firma Profax GmbH aus Frangart mit dem Austausch des Klappenstellmotors in der Lüftungsanlage der Turnhalle Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Profax GmbH aus Frangart mittels Direktauftrag mit dem Austausch des Klappenstellmotors in der Lüftungsanlage der Turnhalle Latsch zum Preis von 371,50 € zuzügl. 22% MwSt. insgesamt also 453,23 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Türmatik OHG aus Tschengls mit der Lieferung und Montage einer neuen automatischen Schiebetüranlage bei der Talstation der Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Türmatik OHG aus Tschengls mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage einer neuen automatischen Schiebetüranlage bei der Talstation der Seilbahn St. Martin im Kofel zum Preis von 8.726,00 € zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 10.645,72, € gemäß Angebot zu beauftragen.

Schulsprengel Latsch - Festlegung der Kriterien für die Zulassung zum Schulausspeisungs-dienst ab dem Schuljahr 2023/2024

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Richtlinien des Schulausspeisungsdienstes gemäß Anlage zu genehmigen. Die Kostenbeteiligung zu Lasten der Benutzer am Schulausspeisungsdienst ab dem Jahr 2023/2024 wird wie folgt festgelegt:

- a) Die Kostenbeteiligung zu Lasten der Eltern beträgt 4,33 Euro pro Mahlzeit und 2,40 Euro pro Mahlzeit für die Bergschüler der Gemeinde Latsch (St. Martin im Kofel), zuzüglich der gesetzlichen MwSt.
- b) Die Kostenbeteiligung zu Lasten externer Personen beträgt € 9,62 pro Mahlzeit zuzüglich der gesetzlichen MwSt.

Sanierung des Überlaufbeckens unterhalb des Kinderbeckens im AquaForum - Beauftragung der Fa. Ratschiller Norbert KG aus Schlanders, mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Ratschiller Norbert KG aus Schlanders, mittels Direktauftrag mit der Durchführung der Sanierungsarbeiten am Überlaufbecken unterhalb des Kinderbeckens im AquaForum, zum Preis von 37.830,00 € zuzügl. MwSt. 22% insgesamt also 46.152,60 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Frigotherm GmbH aus Lana mit dem Austausch der Pumpe der NH3-Kältezentrale im Kunsteisstadion IceForum Latsch - Beauftragung der Firma Frigo-therm GmbH aus Lana mit dem Austausch der Pumpe der NH3-Kältezentrale im Kunsteisstadion IceForum Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Frigotherm GmbH aus Lana mittels Direktauftrag mit dem Austausch der Pumpe der NH3-Kältezentrale im Kunsteisstadion IceForum Latsch zum Preis von 8.300,00 € zuzügl. 22% MwSt. insgesamt also 10.126,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Gemeindeausschusssitzung vom 15.12.2022

Programm: EFRE 2014-2020 / Projekt: „Go digital-Digitalisierung in der Gemeinde Latsch“ - Erhebung der Daten für die Infrastrukturen Trink-, Regen- und Schmutzwasser der Gemeinde Latsch (Fraktion Tarsch) - Beauftragung der Ingenieure Patscheider & Partner GmbH aus Mals, mit der Durchführung zusätzlicher Dienstleistungen

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Ingenieure Patscheider & Partner GmbH aus Mals mittels Direktauftrag mit zusätzlichen Erhebungen der Daten für die Infrastrukturen Trink-, Regen- und Schmutzwasser der Gemeinde Latsch (Fraktion Tarsch), zum Preis von 3.625,90 € zuzügl. 4% Fürsorgebeitrag und 22% MwSt. insgesamt also 4.600,55 € gemäß Angebot zu beauftragen. Dieser Beschluss wird für unmittelbar vollstreckbar erklärt.

Beauftragung der Firma Elektro G. des Gluderer André aus Morter mit der Lieferung und Installation der Flutlichtbeleuchtung für den Sportplatz Morter

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Elektro G. des Gluderer André aus Morter mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Installation der Flutlichtbeleuchtung für den Sportplatz Morter zum Preis von 30.100,00 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 36.722,00 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Sanierung des Wegenetzes in St. Martin im Kofel (4. Teil - 1. Baulos) - Validierung und Genehmigung des überarbeiteten Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, das vom Ingenieurteam Pohl (Dr. Ing. Peter Pohl) aus Kastelbell-Tschars für die Sanierung des Wegenetzes in St. Martin im Kofel (4. Teil - 1. Baulos), mit einem Gesamtkostenvoranschlag von 567.026,96 € in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht zu validieren und genehmigen. Der Finanzierungsplan für die Sanierung des Wegenetzes in St. Martin im Kofel (4. Teil - 1. Baulos), wird wie folgt genehmigt: Gesamtkosten Projekt 567.026,96 € Finanzierung Autonome Provinz Bozen - Südtirol - Dekret des Abteilungsdirektors für Forstwirtschaft Nr. 14268 vom 18.08.2022 465.331,60 € Haushaltsmittel der Bilanz 101.695,36 €

Gemeindeausschusssitzung vom 07.12.2022

Beauftragung der Firma Arch Play GmbH aus Burgstall mit der Lieferung und Montage eines neuen Spielgeräts mit Rutsche beim Spielplatz "Bleibichl" in Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Arch Play GmbH aus Burgstall mittels Direktauftrag mit der Lieferung und Montage eines neuen Spielgeräts mit Rutsche Modell „Schmetterling“ beim Spielplatz "Bleibichl" in Latsch zum Preis von 10.560,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 12.883,20 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Gemeinde Latsch und der Autonomen Provinz Bozen betreffend die Regelung der Verstärkung der öffentlichen Liniendienste im Gebiet Latsch-Tarscher Alm Jahr 2023

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Vereinbarung abgeschlossen zwischen der Gemeinde Latsch und der Autonomen Provinz Bozen betreffend die Regelung der Verstärkung der öffentlichen Liniendienste im Gebiet Latsch-Tarscher Alm - Linie 269 im Jahr 2023, zu genehmigen. Die Gemeinde Latsch verpflichtet sich zur Beteiligung an den Betriebskosten des genannten Dienstes durch die Überweisung von insgesamt 22.613,61 € an die SIMOBIL GMBH, die mit der Führung des Dienstes betraut ist, (CIG: ZEE38F0F62). Der ge- genständliche Liniendienst „Latsch-Tarscher Alm“ wird im Zeitraum vom 13.05.2023 bis zum 15.10.2023 abgewickelt.

Gemeindeausschusssitzung vom 01.12.2022

Beauftragung der Fa. Agrafor vGmbH aus Mals mit der Durchführung von verschiedenen Mäharbeiten und Heckenschnitten im Gemeindegebiet von Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Fa. Agrafor vGmbH aus Mals mittels Direktauftrag mit der Durchführung von verschiedenen Mäharbeiten und Heckenschnitten im Gemeindegebiet von Latsch zum Preis von 8.478,75 €, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 10.344,08 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma BSV GmbH aus Schlanders mit der Durchführung von Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an den Fenstern und Türen in der Grundschule Morter, Kindergarten Morter, Bibliothek Latsch und in der Mittelschule Latsch

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma BSV GmbH aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der Durchführung von Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten an den Fenstern und Türen in der Grundschule Morter, Kindergarten Morter und in der Mittelschule Latsch zum Preis von 4.731,78 €, abzügl. 3 % Rabatt, zuzügl. MwSt. 22%, insgesamt also 5.599,59 € gemäß Angebot zu beauftragen.

Beauftragung der Firma Mobilcar Schönthaler Rudolf & Co. OHG aus Schlanders mit der Durchführung des Ersatzdienstes des Schülertransportes während der Schließung der Seilbahn St. Martin im Kofel

Der Gemeindeausschuss beschließt einstimmig, die Firma Mobilcar Schönthaler Rudolf & Co. OHG aus Schlanders mittels Direktauftrag mit der Durchführung des Ersatzdienstes des Schülertransportes während der Schließung der Seilbahn St. Martin im Kofel vom 28.11.2022 bis voraussichtlich 31.03.2023 zum Preis von 17.017,00 € zuzügl. MwSt. insgesamt also 18.718,70 €, gemäß Angebot zu beauftragen.

Du fehlst



FISCHNALLER Irma
Wwe. SEELAUS
 * 04.05.1941
 † 04.12.2022 - Latsch

OBERHOFER Antonia
Wwe. SCHWEMBACHER
 * 24.03.1927
 † 11.12.2022 - Morter

OBERHOFER Johann
 * 15.07.1928
 † 19.12.2022 - Tarsch

PEDROSS Johann
 * 30.07.1938
 † 22.12.2022 - Latsch

GAMPER Kreszenz
Wwe. BURGER
 * 18.02.1934
 † 27.12.2022 - Tarsch

GUFLER Johanna
vereh. MAZAGG
 * 22.02.1939
 † 27.12.2022 - Goldrain

GURSCHLER Franz
 * 26.09.1933
 † 28.12.2022 - Tarsch

WEISS Maria
Wwe. TRAFIOER
 * 20.04.1934
 † 29.12.2022 - Latsch

Winteröffnungszeiten der Bibliotheken






Bibliothek Latsch, Tel. 0473 623 633	Montag: 09.00 - 11.00 und 15.30 - 19.30 Uhr Dienstag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr Mittwoch: geschlossen Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 09.00 - 11.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473 743 025	Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr Samstag: 09.30 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473 623 953	Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag: 09.00 - 11.00 Uhr Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473 740 126	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

Damit wir uns besser um Ihr Anliegen kümmern können, bitten wir Sie für die **Sprechstunden** einen **Termin zu vereinbaren.**

Tag
Montag bis Freitag Vormittag
Tel. 345 26 40 680 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
Mittwoch Vormittag
Tel. 329 93 94 084 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
Freitag Vormittag
Tel. 347 58 61 755 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
Montag und Samstag Vormittag
Tel. 333 57 80 472 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
Donnerstag Vormittag
Tel. 338 16 86 073 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it
Dienstag Vormittag
Tel. 333 15 12 987 E-Mail: info@gemeinde.latsch.bz.it

Wir bitten um Terminvereinbarung!

	Bürgermeister Mauro Dalla Barba Gemeindeverwaltung (Finanzen - Vermögen - Bilanz, Personal) - Koordination Bauprojekte - Steuern und Gebühren - Lizenzen und öffentliche Veranstaltungen - Urbanistik und Bauwesen (Entwicklung Ex-Ortler-Areal) - Öffentliche Sicherheit (Freiwillige Feuerwehren und Polizei), Zivilschutz - Fraktionsverwaltungen - Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit (InfoForum)
	Vizebürgermeister Christian „Diddi“ Stricker Infrastrukturen und Energie (Trink- und Abwasser) - Umweltdienste (Abfall und Wertstoffhof) - Landwirtschaft, Umwelt und Ökologie (Forstwirtschaft) - Nationalpark - Straßen und Verkehr - Öffentliche Arbeiten - Bauhof - Bildungshaus Schloss Goldrain
	Referentin Irmgard Gamper Wirtschaftsförderung, Innovation (StartUp) - Handwerk und Industrie - Handel und Gastronomie - Tourismus - Mobilität (Seilbahn St. Martin) - Fraktion St. Martin im Kofel
	Referentin Gertraud „Gerda“ Gunsch Familie und Kleinkinderbetreuung - Senioren und Seniorenbetreuung (Altersheim) - Soziales, Gesundheit und Fürsorge (Sanitätshaus und Kleiderkammer) - Geförderter Wohnbau - Friedhöfe
	Referentin Maria Kuppelwieser Kindergärten und Schulen - Bibliotheken - Vereinshäuser - Vereine und Verbände - Heimatpflege und Tradition (Kultur und Denkmäler) - Kinderspielplätze und öffentliche Grünflächen - Städtepartnerschaft Calw
	Referent Manuel Platzgummer Neue Medien (Social Media) - Ortsmarketing und Eventmanagement - Ortsentwicklung - Jugend - Sport und Freizeit (Sportstätten)

InfoForum der Marktgemeinde

Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der
03. Februar 2023

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:

infoforum.latsch@gmail.com oder an den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bezirksmedien GmbH -
 Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 19/93
 Eintragung im ROC Nr. 3226/1994

Druckerei: Kofel Druck

Adresse: Grubelstraße 142, 39028 Schlanders

Verantwortlich im Sinne
 des Pressegesetzes: Josef Laner

Titelthema: Josef Laner (jos)

Koordination: Karoline Lösch

Grafik und Layout: Manuel Platzgummer



Ich wurde geboren...

BACHMANN Alex
 22.11.2022 - Latsch

REITERER Fabian
 29.11.2022 - Latsch

BELLUSCIO Mira
 19.12.2022 - Latsch

Wichtige Telefonnummern

Zentrale Protokollamt: 0473 623113
 Bauamt: 0473 623178
 Meldeamt: 0473 623917
 Sekretariat: 0473 720607
 Buchhaltung: 0473 720584
 Steueramt: 0473 720585
 Ortspolizei: 0473 720606
 Lizenzamt: 0473 720605



53. Internationaler Jugendwettbewerb

WIR.

WIE SIEHT
ZUSAMMENHALT
AUS?



www.raiffeisen.it/jugendwettbewerb

**MALEN
ZEICHNEN
FILMEN
GEWINNEN**



Raiffeisen
Meine Bank